



Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V. / Arbeitszentrum Berlin

Oktober – Dezember
2024

mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin



Menschen
Initiativen
Veranstaltungen

**Zukunftsstiftung
Landwirtschaft –
die Arbeit in Berlin**

**Anthroposophische
Jugendinitiative
im Rudolf Steiner
Haus**

Impressum:

Herausgeber:
Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V.
Arbeitszentrum Berlin
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 – 832 59 32
Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de
www.agberlin.de

Redaktion & V.I.S.D.P.:
Ulrike Fecke (uf) & Lilia Sellier (ls)
Texte:
Wir freuen uns über Ihre Beiträge,
behalten uns aber die Veröffentlichung,
Bearbeitung und Kürzung vor.
Verwendung von Artikeln aus „mittendrin“
nur unter Angabe der Quelle
und der Autorin/des Autors.
Veranstaltungshinweise,
Kurse und Termine:
veranstaltungs kalender@agberlin.de
Gabriela Cramer

Beiträge, Meldungen,
Leserbriefe, Anzeigen:
mittendrin@agberlin.de
Satz, Layout und Anzeigengestaltung:
layout@uljanko.de, Ulja Novatschkova,
www.uljanko.de

Fotos und Illustrationen:
Torsten Arncken, Biodynamische Ausbil-
dung im Osten, Volker Gehrman, Mar-
kus Hauser, Eduardo Jenaro, Silke Kriete,
Miron Meyer, privat, Simon Reeder,
Aurel Salzer, Save our Seeds, Miriam
Tradowsky, Verlag am Goetheanum,
Verlag des Ita Wegman Instituts, www.
weltacker.de, Wikimedia Commons

Erscheinungsweise:
4 x pro Jahr, quartalsweise
Druck: www.saxoprint.de

Auflage: 4 000
Abonnement:
Sie können als Privatperson
„mittendrin“ auch abonnieren, gegen
eine jährliche Spende von € 10
(für Druck- und Versandkosten).
Wenden Sie sich an das Sekretariat
des Arbeitszentrums Berlin.

Bankverbindung: Anthroposophische
Gesellschaft Berlin
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS
Stichwort: „mittendrin“
Ausgabe: 1/2025
Redaktionsschluss: 15. Februar 2024
Anzeigenschluss: 10. Februar 2024
Für Anzeigenschaltung siehe unsere
Mediadaten unter: www.agberlin.de/
mittendrin/mediadaten/

INHALT

Editorial 3

Gedanken

„Reis in Pankow“ – Das Berliner Büro der
Zukunftstiftung Landwirtschaft (GLS Treuhand) 4

Initiative

Anthroposophische Jugendinitiative
im Rudolf Steiner Haus 12

Bücher im Gespräch

„Leben mit Persephone
und die Zukunft der Pflanzenwelt“ 14

Forum

..... 17

KALENDER

Veranstaltungen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2024 28

Arbeitszentrum Berlin – Anthroposophische

Gesellschaft in Deutschland e.V.
Rudolf Steiner Haus, Bibliothek,
Zweige und Studiengruppen 52

Kurskalender

Kurse, Seminare und Lese- und Gesprächskreise 57

Naturwissenschaftliche Kurse 62

Künstlerische Kurse 62

Eurythmie 62

Sprache / Schauspiel 64

Bildende Kunst 65

Angebote für Eltern/Kinder 66

Fortbildungen 69

Veranstaltungsorte (Adressen) 74

Zugeflogen 77

Ausblick 78

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Herbstheft schickt uns gedanklich in den Norden Berlins und holt uns
auch wieder herein ins Rudolf Steiner Haus. Gerne wären wir noch ein bisschen
weiter raus gefahren, weil es unbedingt ratsam scheint, neben die Impulse von
„Save our Seeds“ (auf den kommenden ersten Seiten) das bäuerliche Leben zu
stellen. Das überlassen wir jetzt jedem Einzelnen. Für uns hätte es geheißen:
wir stellen die Arbeit und die dahinterliegenden Motive auf einem der
biologisch-dynamisch arbeitenden Höfe der Berliner Umgebung vor. Aber natürlich:
um das zu realisieren, muss man früher loslaufen. Am besten im Winter, wenn daraus
ein Beitrag im Herbst darauf werden soll. So viel Anlauf haben wir nicht genommen.
Wer sich aber ein persönliches Bild machen möchte, der muss nicht so weit im Voraus
planen. Anrufen reicht. Auf vielen Höfen ist ein warmes Interesse auf jeden Fall
willkommen. Nachfragen lohnt sich.

Und darüber hinaus lohnt sich immer auch einfach eine innere Fragehaltung.
Wenn die Fragen dann noch ausgesprochen werden, kann sich etwas bewegen.
Davon spricht der Beitrag über einen neu gegründeten Kreis, in dem junge Menschen
sich seit einiger Zeit um das große Anliegen „Gemeinschaftsbildung“ bemühen.
Dieser Begriff begleitet Anthroposophen schon über Generationen und ihn
„ins Leben zu rufen“ ist eine immerwährende Aufgabe.

Ohne Gemeinschaftsbildung in Zusammenhängen, wo sich eben Gemeinschaft
aufgrund von immer stärker individualisierten Lebensentwürfen nicht mehr von allein
bildet, werden wir als Menschen wohl eines Tages handlungsunfähig werden.
Wir möchten deshalb auf zwei Veranstaltungen im vierten Quartal besonders
hinweisen. Zum einen auf den Vortrag und das nachfolgende Seminar mit László
Böszörményi (Seite 40) und auf den Abend mit Gerhard Stocker unter der
Themenstellung „Schwellensituationen – individuell, sozial, geistig“ – die Erdennöte
unserer Zeit brauchen uns und unsere Handlungsfähigkeit, die wiederum die
Gemeinschaft als tragfähige Basis benötigt (Seite 47).

Wir wünschen Ihnen viele fruchtbare Begegnungen ...

Ulrike Fecke und Lilia Sellier

Reis in Pankow

Einblicke in die Aktionen des Berliner Büros der Zukunftsstiftung Landwirtschaft (GLS Treuhand)

„Die Angst vor einer Zukunft, die wir fürchten, können wir nur überwinden durch Bilder einer Zukunft, die wir wollen.“

Wilhelm Ernst Barkhoff,
Mitinitiator der GLS Treuhand

(ls) In Pankow wächst Reis. Und er hat sogar Frucht angesetzt. Das ist aber gar nicht das vordergründige Ziel der dort tätigen Menschen. Dazu später mehr.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was ein „Weltacker“ wohl ist? Oder was sich hinter dem Kürzel „SOS“ verbergen mag, wenn es in Zusammenhängen gebraucht wird, die nichts mit der klassischen Lebensrettung zu



Reisfeld in Pankow

tun haben? Und wie das „Team Berlin“ der Zukunftsstiftung Landwirtschaft in der GLS Treuhand, das seit über 20 Jahren aktiv ist, damit verbunden sein könnte?

Die nachfolgenden Seiten wollen Sie mitnehmen in eine anfängliche, natürlicherweise lückenhafte Beantwortung dieser Fragen. Für umfassende Informationen „bewege“ man sich auf die verschiedenen Webseiten.

Ich durfte auf und am Rande des besagten Weltackers Benedikt Haerlin treffen und mit ihm sprechen. Das Berliner Büro der Zukunftsstiftung Landwirtschaft, das er leitet, führt den Namen SOS; und ja, in diesem Zusammenhang können wir alle uns denken, dass dieses Kürzel hier für einen anderen Slogan als *save our souls* steht, er lautet: *S-ave O-ur S-eeds!*

Der Mensch und seine Neigung zu „größer, schneller, weiter“ bedroht seine eigene Lebensgrundlage: die Vielfältigkeit und Verfügbarkeit von gesundem, widerstandsfähigem, nachbaubarem Saatgut. Vorrangig die machbaren gentechnischen Veränderungen, die nur aus Perspektive des Menschen vorgenommen werden – wie dieser sich die Natur (nicht zu Ende) denkt – sind alles andere als unbedenklich. Manche machen es sich dankenswerterweise zur Lebensaufgabe, sich einzusetzen für eine andere Sichtweise und rufen Kampagnen ins Leben. Bei SOS in Berlin geht es nicht darum, Geld zu verteilen an Initiativen oder Einrichtungen – wie es die Zukunftsstiftung Landwirtschaft ansonsten tut. Hier geht es darum, Geld zu akquirieren für eigene Aktionen und selbstgestellte Auf-



Blick auf den Weltacker in Pankow

gaben. Auf der Webseite heißt es: „Saatgut ist die Grundlage unserer Ernährung. Es steht am Anfang und am Ende eines Pflanzenlebens und der Landwirtschaft. Seine Vielfalt und freie Zugänglichkeit zu erhalten ist die Aufgabe von ‚Save our Seeds‘.“ Saatguterhaltung ist heutzutage nichts weniger als eine fortwährende Rettungsaktion; insofern ist der Kampagnenname SOS auch als Name des Kampagnenbüros¹ mehr als gerechtfertigt. Aus Respekt vor dem menschheitlichen Erbe von Saatgut stand anfangs, im Jahr 2002, im Vordergrund, sich für ein Reinheitsgebot einzusetzen, dass sowohl herkömmliches als auch biologisches Saatgut frei bleiben möge von gentechnischer Veränderung, denn: „Die Anwendung gentechnischer Methoden ist im Ökolandbau verboten, da sie dem Grundver-

ständnis einer ganzheitlichen Landbewirtschaftung widersprechen.“²

Diese Einstellung und die damit verbundene Kampagne wurden belächelt. Gegen den fast emotional zu nennenden Widerstand aber breitete sich die Kampagne aus. Zunächst wurde ein Runder Tisch von ‚NGO’s gegen Gentechnik‘ ins Leben gerufen. Von hier wurde SOS mit der Herausgabe des bis heute tagesaktuell erscheinenden „Informationsdienst Gentechnik“³ beauftragt. Es folgten verschiedentlich Konferenzen sowie positive Spezial-Aktionen, um Anbau-Alternativen zu gentechnisch veränderten oder auch nur hybrid gezüchteten Sorten aufzuzeigen. Eine besonders erfolgreiche Aktion ist „Bantam-Mais“, ein samenfester Mais, der überall an- und nachgebaut werden kann:

1) www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/wir-aktiv-sind/save-our-seeds-unser-berliner-buero/

2) www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/ueber-uns/grundlagen/argumente/

3) www.keine-gentechnik.de/



[solcher] Experiment[e] nicht mehr vom Menschen zu kontrollieren. Alle Manipulationen dieser Art an Tieren, Pflanzen sowie an ganzen Ökosystemen, wären unumkehrbar.⁴

SOS hat sich seit einigen Jahren darauf spezialisiert, gegen die Freisetzung gentechnischer Gene Drive Organismen vorzugehen und spielt hier weltweit eine wichtige Rolle unter den wenigen kritischen Organisationen, die sich damit auseinandersetzen, vor allem bei der UN-Konvention für biologische Vielfalt (CBD). Noch gibt es diese Gene Drives nur in Laboren aber nicht in der Natur. Zurück zum Reis in Pankow. Und damit auch zu noch ganz anderen exotischen Pflanzen. Seit Anfang August wächst bei mir im Garten Baumwolle. Wo ich die her habe? Nicht aus einer Stauden-Gärtnerei – könnte ja vielleicht sein, habe ich aber noch in keiner gesehen – sondern vom oben schon erwähnten Weltacker. Was ich damit will? Na, anschauen und freuen, auch wenn das natürlich keine heimische Pflanze ist. Baumwolle und Reis gehören



Bananenstaude in Pankow

„Dass samenfester Mais in Deutschland zur gängigen Anbaupraxis gehört, erschwert die Einführung von Gentechniksorten und verteidigt unser Recht auf freie Saatgut-Vermehrung. (...) Wo Bantam steht, wächst keine Gentechnik.“⁴ Immer wieder ist die Zukunftsstiftung Landwirtschaft auch auf der alljährlichen Berliner Groß-Veranstaltung „Wir haben es satt“ vertreten, die sie mit ins Leben gerufen hat; zuletzt sprach Benedikt Haerlin im Januar 2024 zur geplanten De-regulierung der europäischen Gentechnikgesetzgebung.

Die Entwicklung des neuen Gentechnikverfahrens CRISPR/Cas9 ermöglichte in den letzten Jahren die Entwicklung sogenannter ‚Gene Drives‘. Mit deren Hilfe kann der Mensch „neue Gene im Erbgut wildlebender Tierpopulationen verbreiten. Gene Drives erzwingen die Vererbung von neu eingeführten Genen an sämtliche Nachkommen, auch wenn dies die Überlebenschancen der betroffenen Art senkt. Im äußersten Fall könnte die Gene Drive Technologie eine ganze Art in die Ausrottung treiben oder wildlebende Populationen durch gentechnisch veränderte Organismen ersetzen. [...] Nach heutigem Stand der Wissenschaft wäre der Ausgang

zu den Pflanzen bzw. Saaten (engl. seeds), bei denen es gentechnisch veränderte Sorten gibt. Beim Begriff Saaten oder auch Saatgut liegt der Gedanke an Getreide und andere Nahrungsmittel nahe. Baumwolle essen wir nicht. So könnte man meinen, eine gentechnische Veränderung beträfe uns in diesem Falle nur indirekt oder gar nicht. Unsere persönliche Erfahrung – Ihre, meine - aber sagt uns, dass, wo immer sich etwas verändert oder wir etwas verändern, dieses selbstverständlich Folgen hat. Einfach weil die Dinge zusammenhängen. Meist sind die Folgen solche, die wir vorher nicht bedenken konnten, selbst wenn wir wollten. Vieles entwickelt sich überraschend anders als gedacht. Wer möchte behaupten, das sei in der Natur anders? Wo doch dort die Zusammenhänge noch viel komplexer sind als in unserem kleinen Alltagsleben? Manche Äußerungen von Menschen, die „grüne“ Gentechnik befürworten, klingen aber so, als gäbe es nichts, was nicht kalkulierbar wäre. Eine „zufällige“ Verunreinigung von biologischem Saatgut mit gentechnisch veränderten Sorten „müsse durch einen ‚Grenzwert‘ wie bei Lebensmitteln möglich sein.“ Auf der Webseite von SOS hält man dem so lapidar wie entschieden entgegen: „Schokolade vermehrt sich nicht von selbst, Saatgut schon. Das ist ein entscheidender Unterschied.“

Neben dem, dass es weltweit möglich sein sollte, dass alle Menschen einen freien Zugang zu natürlichem Saatgut haben, das sie selbst vermehren können (ein Menschenrecht?), tun sich vielfältige andere Fragen auf, wenn es um Bedürfnisse wie Ernährung, Kleidung usw. geht: Was wächst eigentlich auf den Äckern dieser Welt? Und wofür wird es verwendet? Wie nachhaltig muss unsere Landwirtschaft sein oder werden, damit es auch in Zukunft Ackerland gibt, das bebaut werden kann?

Basierend auf dem Weltagrарbericht von 2008 wurde von SOS eine Webseite aufge-



Info-Würfel vor dem Gemüsebeet

baut, die laufend mit neuesten Nachrichten zu dessen Themen aktualisiert wird. Hier heißt es im Einleitungstext: „Dieser Weltagrарbericht ist unbequem und alarmierend, warnt vor Irrwegen und zeigt Lösungen auf. Diese Seite [...] will zum Nachdenken und zur Diskussion anregen – vor allem aber zum Handeln.“

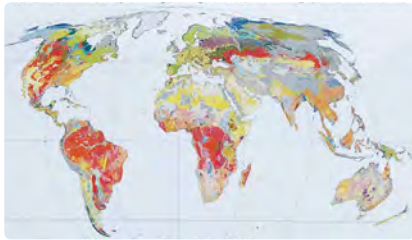
Weil der Weg von Fakten und Zahlen zum Handeln ein so weiter ist – wer liest schon diese Berichte und Statistiken? – und weil er manchmal gar nicht gelingt, ist Benedikt Haerlin darauf verfallen, die Zahlen sichtbar zu machen. Und jetzt sind wir wirklich beim Reis in Pankow: Jedes Jahr wächst auf einer Parzelle des Weltackers im Volkspark Pankow eine bestimmte Menge Reis, stellvertretend für den Reisanbau auf der Welt. Natürlich eine Sorte, die in Pankow gedeihen kann, die z. B. auch in Österreich angebaut wird. Aber es geht nicht ums Ernten, sondern: „Auf dem (Welt)Acker wachsen nicht nur Kraut und Rü-

6) www.2000m2.eu/de/der-berliner-weltacker/

4) www.bantam-mais.de/

5) [www.stop-gene-drives.eu/wp-content-uploads/2021/06/GeneDrives_Die-neue-Dimension-der-Gentechnik_210617.pdf](http://www.stop-gene-drives.eu/wp-content/uploads/2021/06/GeneDrives_Die-neue-Dimension-der-Gentechnik_210617.pdf)

ben, er lässt auch unser Wissen wachsen.“⁶ Hier kann man „die wichtigsten Ackerkulturen der Welt bestaunen“: viele verschiedene Pflanzen, die unsere Lebens- und Genussmittel sind, aber auch die Rohstoffe liefern für zum Beispiel Kleidung. Schau- und Info tafeln stellen in aller Kürze die angebauten (sozusagen gezeigten) Kulturen vor und liefern auch gleich eine Einordnung mit, welcher Bezug zum menschlichen Leben jeweils vorhanden ist. Manches, was der Normalbürger vielleicht als Lebensmittel bezeichnet, wird doch eher unter die Genussmittel gerechnet – man erfährt, warum das eine Berechtigung hat. In einem separaten Bereich wird sachkundig informiert über den Bodenaufbau weltweit und wie es gehen kann, die jeweiligen Ackerböden fruchtbar zu erhalten.



Denn neben der Frage: Was alles bauen wir an? muss vorderhand nachgedacht werden über die Frage: Wie lange noch werden unsere Ackerflächen fruchtbar sein? Ackerboden ist Menschenwerk – und kann folglich am schnellsten durch falsche Behandlung oder Bebauung auch wieder verschwinden. Nicht von ungefähr war in 2023 der Ackerboden Boden des Jahres.⁷ Denn die Bedrohung ist real: nicht nur verschwinden aus vielerlei äußeren Gründen Ackerflächen, die vorhanden werden auch von Jahr zu Jahr schlechter, besonders was den Humusgehalt betrifft. Das Wunder des ackerfähigen Mutterbodens, das dem Menschen in den Schoß gefallen ist

vor langer Zeit, könnte also bald vorbei sein. Auf dem Weltacker soll das Bewußtsein für diese Tatsache wachsen. Und für die Wahrnehmung, dass alles mit allem zusammenhängt, u. a. mithilfe der Fragestellung: Wer lebt noch von „Deinen“ 2000m²? Zum Beispiel 10.000 Rädertierchen und Bärtierchen pro m².

Was heißt es darüberhinaus, Zahlen sichtbar zu machen? Ausgehend von einer Zahl – der weltweiten derzeit zur Verfügung stehenden Ackerfläche⁸ – und einer anderen Zahl – der Weltbevölkerung (schon hochgerechnet, also eine mutmaßliche Steigerung der Zahl mit einbezogen) kann man auf eine dritte Zahl kommen: die Größe der für jeden Menschen für den Anbau lebensnotwendiger Feld- und Ackerfrüchte zur Verfügung stehende Ackerfläche. Nicht berücksichtigt sind hier andere Flächen, wo natürlich auch „Etwas“ wächst, wie Ackerrandstreifen, Weideland, Wiesen, Wälder und Übergangsorte. Die Rechnung $x \text{ geteilt durch } y \text{ ergibt } z = 2000\text{m}^2 \text{ pro Mensch auf dieser Erde}$. Diese Fläche nahm man, wo sie zu bekommen war in Berlin: anfangs in Kladow, später auf dem Gelände der IGA und seit geraumer Zeit im Volkspark Pankow. Sie wurde (und wird) so aufgeteilt, dass die Parzellen den verschiedenen Anbaukulturen prozentmäßig zugeteilt werden, so wie sie aktuell auf unserem Planeten vertreten sind. Ein Beispiel: Zusammen machen Früchte und Nüsse etwa fünf Prozent des Weltackers aus. Wir finden dort Mais neben Tabak, Bohnen neben Baumwolle, Sojabohnen neben Sonnenblumen; und auch Weizen, Kartoffeln, Reis und noch Vieles mehr wächst Jahr für Jahr auf diesem Acker. Zunächst wird

7) www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/pflanzenbau/bodenschutz/boden2023.html

8) Wo man aufgrund der Fruchtfolge oder der Witterungsverhältnisse doppelt und dreifach anbauen kann, wird die Fläche auch doppelt oder mehr gerechnet.

hier nur geordnet, und das redet für sich selbst: auch die Prozente werden sichtbar gemacht, die nicht der Ernährung dienen (zum Beispiel beim Mais-Anbau). Der Ansatz ist einfach und damit naturgemäß auch reduziert. Nicht alles, was der Laie als Frage an die Landwirtschaft formulieren wollte, kann hier bearbeitet werden. Aber man könnte andere Weltäcker besuchen, denn das Konzept ist immer ein bisschen anders, abhängig von den Menschen, die die Idee des Weltackers umsetzen.

Bei unserem Rundgang Ende Juli staunte ich nicht schlecht: so viele Pflanzen, die ich noch nie gesehen hatte. Und natürlich war der Bewuchs gerade zu dieser Jahreszeit ungeheuer üppig; und der Besucher waren wenige. Ferienzeit eben. Also viel Ruhe, vom Staunen zum Verständnis für bestimmte Zusammenhänge zu kommen, zum Beispiel dafür, dass es viel weniger m² als 2000 braucht, um einen Menschen gesund zu ernähren. Und dass es nicht nötig ist, diese Quadratmeter unbedingt selbst zu beackern, dass es aber hilfreich ist, eine Verbindung zu haben zur Landwirtschaft und vor allen Dingen zu den dort tätigen Menschen.

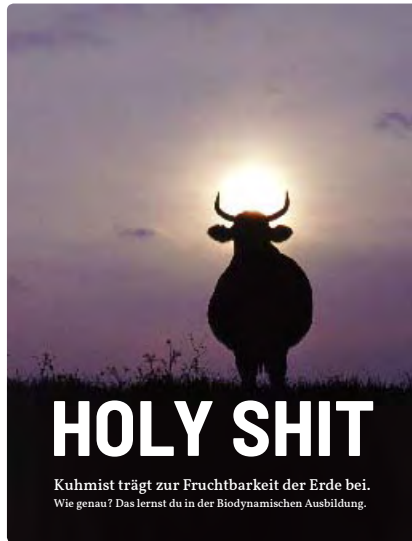
Besonders für Schüler und Schülerinnen aus Berlin ist der Weltacker ein Erlebnis, ganz unterschiedlich, aber immer nachhaltig. Manche haben zum Beispiel noch nie Kartoffelpflanzen gesehen und kommen zum Ergebnis: „Kartoffeln wachsen unter der Erde? Iiuh, wie eklig ...“. Ganz verkehrt ist diese Empfindung nicht: die Kartoffel ist ein Nachtschattengewächs, das erst seit einigen Jahrhunderten bei uns „heimisch“ ist und an sich, trotz der Eingewöhnung, immer noch als exotisch bezeichnet werden muss. Wer kann, greife diese Kinderstimme auf und frage weiter: was sollte eigentlich wo auf dieser Welt angebaut (und vielleicht auch gegessen) werden? Und wenn der Ort der Ackerfrucht entspricht, gehört das auch zu den Möglich-



keiten, die jeweiligen 2000m² wirklich nachhaltig zu nutzen? Auf dem Weltacker selbst werden diese Fragen nicht gestellt, das würde zu weit führen. Aber er eröffnet die Möglichkeit, zu fragen. Das ist wertvoller als jede Antwort.

Mein zweites nachhaltiges Erlebnis knüpfte sich an zwei Holz-Schweine. Wir bauen derzeit Futter für Tiere in einem unvorstellbarem Ausmaß an. Weil wir Fleisch als Grundnahrungsmittel sehen (was es nicht ist) und es außerdem billig erwerben möchten. Unvorstellbar ist die angebaute Futtermenge trotz oder gerade wegen des anschaulichen Verhältnisses auf dem Weltacker. Dabei sind insbesondere Wiederkäuer gar nicht auf Ackerfrüchte angewiesen. Solche werden nur zur „Optimierung“ in Bezug auf Fleisch- und Milchtrag verfüttert. Alles, was auf 2000m² jährlich angebaut werden kann, macht gerade einmal zwei Schweine satt. Eine deprimierende Erkenntnis.⁹ Wieviel für Rinder gebraucht wird, weiß ich nicht. Aber die gute Nachricht ist: „Das Rind (und andere Wiederkäuer) kann

9) „... von den global nutzbaren 1,4 Mrd. ha Ackerfläche (dienen) bereits mehr als zwei Drittel dem Anbau von Futtermitteln. Rund ein Drittel (openknowledge.fao.org/) der globalen Ackerfläche ist mittelgradig bis stark degradiert – nicht zuletzt aufgrund intensiver Bewirtschaftungsmethoden, mit denen andauernd maximale Erträge u. a. auf den Futtermittelflächen erzielt werden sollen“:
www.albert-schweitzer-stiftung.de/



Postkarte der Biodynamischen
Ausbildung im Osten

(...) von etwas satt werden, was für die Ernährung des Menschen unbrauchbar ist.“ Und es kann dieses umwandeln in etwas, das für die Ernährung brauchbar ist. Nicht von jedem gebraucht wird und auch nicht muss, aber könnte. Tiere und Tierhaltung gehören zur Erde. „Lässt man die Kuh sein, was sie von Natur aus ist, nämlich Weiderrind und Verwerter von Grünland und Klee-gras, erbringt sie enorm wichtige Leistungen.“ Bodengebundene Tierhaltung gibt Raum für die natürlichen Bedürfnisse der Tiere. „Die Folge: wir werden nur noch selten Fleisch essen. Zugleich würde die Vielfalt – Vögel, Insekten, Pflanzen – insbesondere durch die Weidehaltung, wieder deutlich zunehmen. Überdüngung und Futtermittelimporten.

te gingen erheblich zurück.“ Auf meine Nachfrage habe ich erfahren können: es gibt (derzeit) nicht nur 2000m² Ackerland pro Kopf, sondern auch 4000 m² Weideland. Die Frage nach der Futtermittelherzeugung, die eher abstrakt bleibt, wenn man nur davon hört, wurde für mich auf dem Weltacker plastisch. Anderen geht das vielleicht so mit der Frage nach Spritzerzeugung auf dem Acker oder auch mit der Frage nach der Lebensmittelverschwendung. Und nach solcher Anregung war es schön, in der Nachbereitung zu entdecken, dass die Zukunftsstiftung Landwirtschaft regelmäßig Jahresbriefe veröffentlicht, in denen solche Themen diskutiert werden. Die letzten Zitate entstammen dem Jahresbrief 2023/24.

Zukunft stiften – Verständnis ermöglichen, so würde ich die Idee „Weltacker“ in andere Worte fassen. Der Weltacker Berlin war der erste seiner Art und feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Das ist Anlass, ihn (und sein Team) in die Selbständigkeit zu schicken. Im letzten Jahr wurde ein Verein gegründet, der die Betreuung und Bebauung ab sofort allein verantwortet. „Save Our Seeds“ ist nur noch tätig in der Vernetzung der vielen Weltäcker, die es inzwischen gibt. Hier finden Welten zusammen: aus Deutschland, der Schweiz, Italien, Österreich, Liechtenstein, Luxemburg, Frankreich, Kenia, Indien.¹⁰ Den in Rothenklempenow möchte ich gern demnächst besuchen. Das liegt für mich auf dem Weg und ich bin bisher daran „vorbeigefahren“. Wer nicht ganz so weit fahren möchte, kann in Berlin bleiben und sich einbringen, zum Beispiel beim wöchentlichen gemeinsamen Ackern, jeden Montag von 14 bis 18 Uhr.

10) <https://www.2000m2.eu/de/log/2022/09/01/eine-weltaecker-familie-entsteht/>



Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. glsbank.de

Anthroposophische Jugendinitiative im Rudolf Steiner Haus



„Es ist gewiß wertvoll, wenn der Mensch auch ein Herz hat und nicht bloß Gedanken. Aber das Wertvollste ist, wenn die Gedanken ein Herz haben. Das haben wir jedoch ganz verloren. [...] Die Menschen müssen wiederum dazu kommen, stark fühlen zu können: schön – häßlich, gut – böse, wahrhaftig – verlogen. Sie müssen dazu kommen, das nicht schwächlich zu fühlen, sondern stark zu fühlen, so daß sie mit ihrem ganzen Menschen darin stehen, daß wiederum Herzblut in den Worten ist. Dann zerstiebt die Phrase und man fühlt wieder den anderen Menschen in sich, nicht bloß sich selbst; dann zerstiebt die Konvention, und man kann wiederum das, was man im Kopfe hat, durchpulsen lassen von seinem Herzblut. Dann zerstiebt das bloße Routineleben, und das Leben wird wieder menschlich. Alles das fühlt die Jugend im zwanzigsten [und einundzwanzigsten] Jahrhundert.“

Rudolf Steiner, (GA 217, S. 16ff)

Seit nun einem knappen Jahr treffen sich einige junge Menschen in einem zweiwöchentlichen Rhythmus in privatem Kreis zum gemeinsamen Erkenntnisgewinn.

Unsere Initiative entstand, als wir letztes Jahr zu fünft aus Berlin nach Schloss Hamborn zur Gründungsfeier der Jugendsektion der Anthroposophischen Gesellschaft Deutschland gereist sind.

Dort trafen wir auf viele ernsthaft spirituell suchende Menschen. Der Programmablauf war rund um ein sehr gut durchdachtes Gründungsritual gestaltet, welches uns nachhaltig beeindruckte. Einige der jungen Menschen, denen wir begegneten, stellten ihre Initiativen aus verschiedenen deutschen Städten vor und wir fragten uns, warum es in Berlin nichts Vergleichbares gibt.

So hat uns die Initiativkraft, die von dem Kernteam der Jugendsektion und den anderen Anwesenden ausging, auch nach der Abreise weiter begleitet und zwei von uns

beschlossen, einen eigenen Jugendkreis in Berlin ins Leben zu rufen.

Ein halbes Jahr nach der Gründungsfeier war es dann endlich soweit und wir begannen uns regelmäßig zu treffen. Anfangs bedienten wir uns des Formats eines klassischen Lesekreises. Wir lasen gemeinsam verschiedene grundlegende Vorträge von Rudolf Steiner und tauschten uns darüber aus. Nach einiger Zeit entwickelte sich dann ein tragender Rhythmus, bestehend aus einem kleinen meditativen Anfangs- und Abschlussritual, einem praktischen Teil mit Sprachgestaltung, Gesang oder Eurythmie und dem Initiativraum, zu dem jeder ein Thema vorschlagen kann, welches dann gemeinsam bearbeitet wird. Immer wieder konnten wir beobachten, wie uns bei dem Lesen der Vorträge Konzentrationsprobleme oder auch Schwierigkeiten in der Gesprächsführung zu schaffen machten, wodurch die Treffen teilweise etwas zäh wurden.

Angeregt durch die Beschäftigung mit den Vorträgen „Anthroposophische Gemeinschaftsbildung“ (GA 257) hat sich dann zum einen entwickelt, dass sich im Initiativraum zwei von uns mit einem Thema geisteswissenschaftlich intensiver auseinandersetzen und dieses mit Hilfe von passenden Zitaten und Kernaussagen vortragen, wodurch die Treffen sehr an Lebendigkeit gewonnen haben. Zum anderen ist nun eines unserer Ziele, inspiriert von den Lösungsvorschlägen Rudolf Steiners, in der Zusammenkunft stets Bewusstsein für das Ich der anderen Teilnehmer zu schaffen. Durch Achtsamkeit eines jeden auf sein individuelles Wesen und auf das der anderen Anwesenden, möchten wir ein herzliches und bewusstes seelisches Miteinander anstreben. Außerdem üben wir uns stets darin, den spirituellen Themen, mit denen wir uns beschäftigen, sowohl offen und mutig wie auch respektvoll idealisierend gegenüberzutreten.

Die 100 Jahre alten Gedanken der Anthroposophie versuchen wir zu verlebendigen, indem wir immer direkten Bezug zu unserem alltäglichen Leben herstellen und dadurch einen dynamischen geistigen Austausch ermöglichen. So entwickeln wir uns seither mit unserem Kreis stetig weiter und der Kreis sich mit uns.

Mit der Zeit kam uns dann der Gedanke, unsere Gemeinschaft auch für andere sinnsuchende junge Menschen zu öffnen. Möglich wurde dies, als mich (Miron Meyer) nach einem Vortrag im Rudolf Steiner Haus eine ältere Zuhörerin ansprach. Nach einem kurzen Austausch über die Inhalte des Vortrags fragte ich die Frau spontan, wie man Kontakt mit den Verantwortlichen des Hauses aufnehmen könnte, um eine Initiative vorzustellen. Daraufhin stellte sich heraus, dass sie selbst, als Teil des Initiativenkreises (IK) des Arbeits-

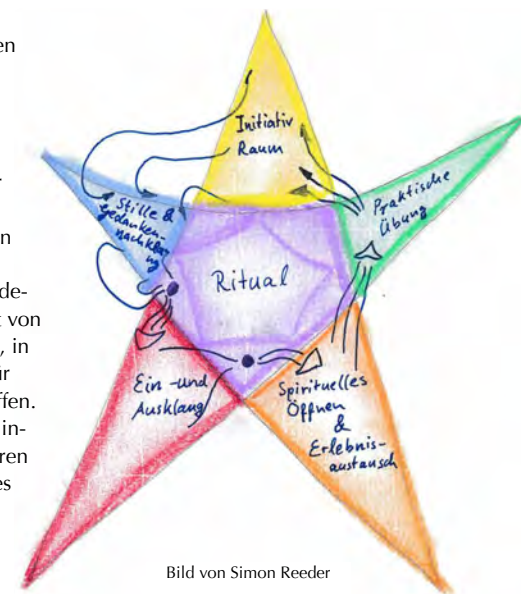


Bild von Simon Reeder

zentrums Berlin, mitverantwortlich für die Organisation des Rudolf Steiner Hauses ist. Nachdem wir unsere Pläne für einen öffentlichen Jugendkreis im IK nun vorgestellt haben, freuen wir uns auf die kommende Zusammenarbeit und die Verwirklichung weiterer gemeinsamer Projekte, sowohl mit dem Arbeitszentrum, als auch mit der gesamten anthroposophischen Gemeinschaft Berlins. Angelehnt an weltweit existierende Jugendgruppen ist „jung“ für uns, wer 16–35 Jahre alt ist, wobei auch vorher abgesprochene Ausnahmen möglich sind. Somit laden wir hier nun herzlichst alle jungen Menschen, die der Anthroposophie nahehestehen oder dies noch vorhaben, zu einem lebendigen Austausch ein!

Miron Meyer, Winni Diallo, Simon Reeder

■ Jeden 3. Samstag im Monat ...,
siehe Seite 61

„Leben mit Persephone und die Zukunft der Pflanzenwelt“



Edith Lammerts van Bueren
**Leben mit Persephone
 und die Zukunft der
 Pflanzenwelt**
 190 Seiten
 1. Auflage 2024
 Kartoniert mit Abbildungen
 Aus dem Niederländischen
 übersetzt
 ISBN: 978-3-7235-1742-0
 Verlag am Goetheanum
 € 24,90

Ein persönliches Erlebnis der Autorin bildet den Ausgangspunkt für dieses Buch: Bei einem Treffen mit Kollegen in gegenseitig anerkennender Atmosphäre ereignete sich eine Unterbrechung durch eine Stellungnahme für die Gentechnik und das völlige Unverständnis, warum die biologische Züchtung diese ablehne. Dieses Erlebnis wandelt Edith Lammerts van Bueren, jahrelang tätig im Bereich der biologischen Pflanzenzüchtung, in eine grundsätzliche Frage um: „Für wen bin ich eigentlich tatsächlich tätig, in welchen geistigen Wesenszusammenhang stelle ich mich mit dieser Arbeit?“

Gerade im Widerstreit mit der gentechnischen Forschung und damit der Verteidigung der biologischen Richtung – beides begleitete sie in ihrem Berufsleben ständig – ist für sie die zunehmende Sicherheit entstanden, sich in ihrer Arbeit mit geistigen Wesenheiten und insbesondere mit dem Wesen Persephone zu verbinden. Das verblüfft im ersten Moment, steht doch die griechische Götterwelt fern unseres heutigen Bewusstseins, und die Tatsache, überhaupt mit einer geistigen Wesenheit sozusagen ins Gespräch und ins Handeln zu kommen, umso mehr. Doch die Charakterisierung Persephones, mit ihrem Schicksal, zwei Welten angehören zu müssen, ihre Entwicklung zur Göttin Natura, die mit der Schule von Chartres zu besonderer Bedeutung kam und schließlich die Verbindung zu Christus und Sophia in den neuen Mysterien durch Rudolf Steiner, lassen den großen Bogen erahnen, der – ausgehend von der individuellen Frage – als geistiger Zusammenhang im Hintergrund steht. Die Autorin schildert besonders die von Rudolf Steiner für die Landwirtschaft entwickelten Feldpräparate Hornmist und Hornkiesel in ihrer Herstellung und Kräftewirksamkeit im jahreszeitlichen Rhythmus, berichtet von ihren Beobachtungen der Wirkungen – nicht nur auf das Ergebnis, sondern auch auf die Wachstumsprozesse und Gestaltungskräfte der Pflanzen, spricht: auf die Förderung ihrer „wesensgemäßen“ Entwicklung. Sie findet auf beeindruckende Weise zu einer vierstufigen Integrität der Pflanzen und der daraus resultierenden, man muss eigentlich sagen moralischen Verpflich-

tung der Saatgutzüchter. Weiterhin diagnostiziert sie vier Grundhaltungen des Menschen insbesondere gegenüber den Nahrungspflanzen und entwickelt daraus anschaulich die erforderliche Zukunft: Wie kann der Züchter von einer beherrschenden zu einer partizipativen Haltung kommen? Die moderne Gentechnologie wird dabei nicht verurteilt, aber sehr deutlich beschrieben in ihrer Vorgehensweise und ihren Eingriffen in die Pflanzenwelt. Durch Änderungen an der DNA wird eindeutig eine Grenze überschritten gegenüber allen vorherigen Züchtungen. Dabei dominieren wirtschaftliche Interessen, mit langfristigen Auswirkungen. Züchtung sei notwendig, auch in der biologischen und biodynamischen Landwirtschaft, allein der Anpassung an geänderte Gegebenheiten wegen. Wird die Pflanze aber in ihrer vierstufigen Integrität nicht geachtet, so geschieht insgesamt ein „Nach-unten-drücken“ und eine Zwangsmaßnahme an der Pflanze erfolgt, die sie auf ihre unterste materielle Ebene beschränkt und sie gerade nicht erhebt zu einer Verbindung mit ihrem Urbild und zur Entfaltung ihrer besonderen Eigenschaften.

Lammerts van Bueren will einen solchen Umgang mit der Pflanzenzüchtung fördern, der im Dienst geistiger Wesenheiten steht. Sie berichtet von ihren Erlebnissen mit Elementarwesen und wie sie versucht, den Landwirten eine Zusammenarbeit mit diesen ans Herz zu legen. Sie führt ganz praktische Beispiele an und berichtet von der gemeinsamen Arbeit als Übungsweg. Dieser besteht in mehreren Schritten von Meditationen, deren Aufbau ganz aus den Erfahrungen der gemeinsamen Arbeit entstanden ist. Auch ohne in der Landwirtschaft tätig zu sein, können diese geschilderten Übungen Anregungen bieten für eine andere Betrachtungsweise der Natur!

Ein weiterer Aspekt in diesem Reigen: ein Nahtoderlebnis als Elfjährige begleitet die Autorin. Es machte sie sensibel dafür, im Laufe ihres Lebens immer wieder geistige Wirklichkeiten zu bemerken. Dabei schildert sie ihre Erlebnisse sehr individuell, in freilassender Art und mit offener, fragender Haltung. So ist es tatsächlich nicht nur eine fachliche Darstellung, sondern auch „...ein warmes, gelebtes persönliches Dokument geworden“ wie der Verleger Bart Muijres im Vorwort schreibt. Persönlich und zugleich weltbewegend, denn es geht um die Zukunft der Pflanzenwelt.

„....Als ich zum ersten Mal eine Blüte einer Kartoffelpflanze zur Bestäubung öffnete, empfand ich das als einen intimen Vorgang und fragte mich: Wer bin ich, dass ich entscheiden darf, von welcher Pflanze ich den Pollen auf diese Blüte gebe? Man ist buchstäblich nah an der Pflanze dran und muss sehr vorsichtig vorgehen, denn ehe man sich versieht, hat man den zarten Stempel abgebrochen. Man hat das Gefühl in einer Art Allerheiligstem der Pflanze zu sein.“ (S. 105)

„Indem man der Prämissen treu bleibt, im Bereich des Lebens arbeiten zu wollen, kann man ein Diener Persephones sein, des göttlichen Wesens, das die Würde der Pflanzen bewahrt. Persephone will verhindern, dass sich Pflanzen nur aus irdischen Kräften entwickeln müssen. Durch die Gentechnik werden die Pflanzen noch mehr an das Irdische gebunden. Durch den gentechnischen Zwangseingriff außerhalb der Fortpflanzungsorgane ist kein Gespräch oder Dialog zwischen dem Züchter als Mensch und den Pflanzen möglich.“ (S. 120)

Aus- und Weiterbildung 2024

Konfliktmanagement und Mediation

Das Bedürfnis nach Freiheit und Selbstfindung fordert Auseinandersetzung. Der erweiterte Blick auf uns selbst, auf das Gegenüber oder einen Lebenszusammenhang gibt Sicherheit und öffnet Wege durch die Krise. Der Konflikt wirkt im Schmerz Bewusstsein erweckend und fördert maßgeblich die individuelle Entwicklung. Der professionelle Umgang mit Konflikten führt oft zu überraschenden neuen Umgangsformen und Entwicklungsschritten, die ordnen und erlösen.

9 Module Fr 15 – 19, Sa 09 – 18, Beginn: 27. - 28.09.2024

Die Michaelsschule als Sozialkunst – ein Forschungsweg

Die Erweckung des Bewusstseins aus der Quelle der Michaelsschule führt zu spirituellen sozialen Fähigkeiten. Die Sprache der geistigen Welt verstehen lernen heißt moralisch öffnender Impulse gewahr werden, die unser Tun so einstimmen, dass sie Nahrung und Leben für Erde, Mensch und Kosmos werden. Die einerseits auflehnenden und andererseits auflösenden Tendenzen von Gemeinschaften benötigen das Wärmeferment, den Fugenkitt des Geistes, für ein tragfähiges Miteinander. Die Zeit ruft nach Tragfähigkeit. Wir rufen dich zur Mitarbeit.

19 Module Sa 16 – 20, So 09 – 17, Beginn: 28. - 29.09.2024

Weitere Informationen
Akademie-Vaihingen e. V. Bahnhofstr. 8, 71665 Vaihingen
Telefon +49 7042 941895
E-Mail: info@akademie-vaihingen.de



Catherine Ann Schmid

Der „Dramatische Kurs“ von Rudolf Steiner – ein Michaelsimpuls

(cas/red) Sprechen ist die menschliche Fähigkeit, Gedanken, Gefühle und Willensimpulse so zum Ausdruck zu bringen, dass zwischen Ich und Du eine Brücke, ein Verständnis, eine Begegnung auf Erden möglich ist, die zu allen Zeiten Kultur, Kunst und Zukunftsimpulse stiftet. Die Kunst des Sprechens und der Darstellung zu pflegen, schafft Kraft, Begeisterung und Freude, die bei allem Kulturverlust und Sprachniedergang Mut macht! Insbesondere, wenn diese Kunst impulsiert ist durch die Esoterik, die Rudolf Steiner im „Dramatischen Kurs“ dem Schauspieler gibt.

Im Vortrag am **11.10.** werden wir auf seine Anregungen für die Kunst der Darstellung blicken und auf das keimende Bewusstsein, wie die Vereinigung von Kunst, Wissenschaft und Religion in den Mysterien des Wortes sich vollziehen will. Im Seminar am **12.10.** arbei-

ten wir mit diesen Anregungen: Hörend, sprechend und darstellend anhand verschiedener Übungen. Die Grundlage dafür ist meine langjährige Erfahrung als Schauspielerin an der Goetheanum-Bühne in diversen großen Rollen und seit 2012 meine freie künstlerische Tätigkeit u.a. in 30 Theaterprojekten an Schulen.

Am Abend schließt sich der Kreis mit einem Spielraum „Dass ich sah was ich sah, seh' was ich seh'...“. Der Weg führt durch 8 Szenen klassischer Frauenrollen: heiter und ernste Jugendliebe, tragisch dramatische Schicksalswendepunkte, Größe und königliche Tragik: ein Wechselbad aus Stimmungen in feiner Differenzierung von Stil und Ausarbeitung.

■ Siehe Kalender, Seite 30 und 32

Grundlagenarbeit an Rudolf Steiners Mysteriendrama „Die Prüfung der Seele“

(vf) Nachdem die zweimalige Aufführung von „Die Pforte der Einweihung“ von Rudolf Steiner im Rudolf Steiner Haus Berlin großen Anklang gefunden hat, ergab die Nachbesprechung, dass wir das 2. Mysteriendrama „Die Prüfung der Seele“ gründlich kennen lernen wollen. Diese Grundlagenarbeit wollen wir öffnen für diejenigen, die sich in die Dramen vertiefen wollen. Ob aus der Studienarbeit ein gemeinsamer Spielimpuls entsteht, wollen wir abwarten. Sollte dem so sein, dann wären neue Mitwirkende willkommen, damit alle Rollen besetzt werden können.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Montag des Monats, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr. Erstes Treffen ist Montag der **7.10.** Interessierte melden sich bitte bei **Volker Frankfurt** via email: frankfurtvolker@yahoo.com

■ Siehe Kurse, Seite 57



Markus Hauser, „Am Morgen“, Öl auf Canvas

Ausstellung „Die Malerei der feinen Übergänge“

(mh) **Markus Hauser** (geb. 1967 in Süddeutschland) ist Maler, er lebt und arbeitet seit einigen Jahren in Berlin. Die Feinfühligkeit für prächtige Farben begleitet sein künstlerisches Schaffen seit seiner Jugendzeit. Schon vor dem Studium der freien Malerei wurde die Ölfarbe für ihn zum Hauptmedium, und ihre Eigenschaft, langsam zu trocknen, zur Voraussetzung für seine Arbeitstechnik. Ein inneres Bild legt einen Anfangskeim fest, aus dem heraus das weitere Werden des Bildes durch ästhetische Relationen von Form und Farbe vonstatten geht. Es ist ein Spiel zwischen Gedanken im Sinne der inneren Bilder und Materie im Sinne der physischen Realität. Eine Auswahl seiner Bilder wird im Herbst (**bis zum 9.12.**) im Rudolf Steiner Haus zu sehen sein. Sie sind herzlich eingeladen zur Ausstellungseröffnung am **12.10.** um 17 Uhr.

Farbiges Licht und Pflanzen Seminar mit Torsten Arncken, Dornach

(ta/red) Im Sonnenlicht – so beschreibt es Rudolf Steiner – sind vier verschiedene Kräfte wirksam: Chemischer Äther, Lichtäther, Wärmeäther und ebenso der Lebensäther. Für diesen letzteren gelte die Notwendigkeit der zukünftigen Untersuchung. An diese Aufforderung knüpft **Torsten Arncken** mit seiner Forschungsarbeit innerhalb der naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum in Dornach an. Dabei berücksichtigen seine Untersuchungen besonders die „innere“ Seite der Qualitätsveränderungen. Am Anfang standen zunächst Experimente zur Wirkung unterschiedlicher Metalle auf Pflanzen, mit dem Blick auf die Veränderungen in Gestalt, Geruch und Geschmack durch die Düngung. Seit 2021 gilt nun die Forschung den unterschiedlichen Qualitäten

der vier genannten Äther nach der Hypothese, dass sich diese in differenzierten Bereichen des Lichtspektrums beobachten lassen können: Pflanzen werden unter ultravioletter (UV-) Strahlung, blauem oder rotem Licht und unter Infrarot (IR-) Strahlung herangezogen. Es wird untersucht, wie sie ihre Gestalt, ihren Duft und Geschmack ändern, je nach Schwerpunkt in der Beleuchtung mit diesen vier Bereichen des Spektrums. Die daraus resultierenden Unterschiede werden phänomenologisch untersucht, verglichen und zueinander in ein bildhaftes Verhältnis gesetzt, denn den inneren geistigen Elementen dieser vier Lichtbereiche gilt die Suche. Eine methodische Erweiterung ist dabei das „Symbolisieren der reinen Wahrnehmung“ (vgl. R. Steiner 1920, GA 322) von Duft und Geschmack, um übersinnliche Beobachtungen der Licht-Wirkungen zu ermöglichen. Hierbei werden während des Riechens die erlebten Qualitäten in ein Bild umgesetzt. Dadurch werden einerseits die Sinneseindrücke verstärkt, zugleich werden aber im rhythmischen Wechsel die Bildekkräfte erfahrbar, welche den Sinneseindrücken zugrunde liegen. Durch die Willenstätigkeit des Malens wird die Qualität der Pflanzensubstanz erfahrbar. Der Wille selbst, geleitet von der exakten Phantasie, wird dabei zu einem Wahrnehmungsorgan. Torsten Arncken weiß um die Schwierigkeiten, die auftreten können, wenn von übersinnlichen Erfahrungen „berichtet“ wird. Aber er hebt auch hervor: „Durch den Austausch mit anderen Menschen kann ich mich vergewissern, dass diese bei Übungen am gleichen Pflanzenmaterial zu vergleichbaren Ergebnissen kommen wie ich.“ Außerdem arbeitet er „in der eigenen Arbeit wie in Seminaren und Übungstreffen stets mit verblindeten Proben...“. Im Seminar werden Wahrnehmungsübungen mit verschiedenen



Tagetes - von links nach rechts: Ultraviolett, Blau, Rot, Infrarot

Pflanzenbeispielen durchgeführt, um Einblicke in die Methode an sich und die laufende Forschungsarbeit zu ermöglichen. Termin: **5.10.** in der Emil Molt Akademie auf dem Waldorfcampus in Schöneberg.

■ Siehe Kalender, Seite 29
www.science.goetheanum.org

Die Jahre 2020 bis 2024 Eine Aufarbeitung aus Sicht der Dreigliederung

(vw/red) Am **1.11.** wird es in einem Vortrag von **Valentin Wember** um das gesellschaftliche „Ereignis“ der sogenannten „Corona-Pandemie“ gehen: ein Versuch der Analyse, eine Zusammenstellung der Konsequenzen, ein Aufzeigen von Perspektiven und Strategien. Denn: die Fakten liegen längst auf dem Tisch. Spätestens seitdem seit Ende Juli 2024 die Protokolle des RKI vollständig für jedermann einsehbar sind. Aber die Ereignisse der letzten Jahre waren nicht ein Unfall oder ein tragisches Geschick, sondern sie sind systemisch. Sie hängen zutiefst mit unserer Gesellschaftsordnung und insbesondere mit unserem Bildungssystem zusammen. Was kann angesichts dessen der Einzelne und was

können Gemeinschaften angesichts dieser Lage tun? Der Vortrag bietet einen Blick auf „Aufklärung“, „Wegducken“, „Strafanzeigen“ und die „Spirituelle Arbeit der Meister“.

Die Zukunft der Erziehungskunst

(dj) Wie geht es weiter mit dem pädagogischen Impuls Rudolf Steiners? Diese Frage bewegen wir am 5.11. bei einem Treffen im Seminarraum der Bornstraße 11 in Friedenau. Neben den bestehenden Schulen im Bund der Freien Waldorfschulen in Deutschland und den Rudolf-Steiner-Schulen in anderen Ländern, die sich ebenfalls in je eigener Weise an die jeweiligen Schulsysteme, Lehrpläne und andere staatliche Vorgaben anpassen, sind über die letzten Jahre hinweg viele neue pädagogische Initiativen entstanden. Sie versuchen, die menschenkundlichen, pädagogischen und allgemein anthroposophischen Impulse in einer neuen und an die individuellen Situationen angepassten Weise zu verwirklichen. Insbesondere geht es darum, Formen zu finden, die es ermöglichen, stärker auf das zu schauen, was im Interesse der Kinder zu tun ist, und weniger Kompromisse schließen zu müssen.

Die sich hieraus ergebende Vielfalt ist im Interesse des freien Geisteslebens, das einen jeden – gerade die Lehrer – zur individuellen Initiative aufruft. Die pädagogische Bewegung bekommt so eine größere Breite, die neue Perspektiven eröffnet und zu eigenem Tun inspiriert.

Daniel Jaeger wird einen anfänglichen Überblick geben und insbesondere von einer handlungspädagogischen Initiative in der Schweiz berichten. Beim Austausch im Anschluss wird es möglich sein, von weiteren Unternehmungen zu erfahren und gemein-

sam an der Bildgestaltung dessen zu arbeiten, was an vielen Orten im Werden ist.

Zwei Vorträge von Peter Selg am 9. November 2024

(ps/red) Der 9.11. ist im Rudolf Steiner Haus Berlin in den letzten Jahren durch verschiedene Initiatoren zu einem wichtigen Veranstaltungstermin geworden. Dieses Jahr ist Prof. Dr. Peter Selg (Ita Wegman Institut, Arlesheim/Allgemeine Anthroposophische Sektion am Goetheanum) zu Gast, mit zwei Vorträgen, die sich zum einen Rudolf Steiners Reaktion auf den 9.11.1923 sowie nach einer Pause dem Thema „Anthroposophie und



Nationalsozialismus“ widmen. Peter Selg ist tief zu Hause in der Geschichte der Anthroposophie wie auch in der Zeitgeschichte und hat zahlreiche Publikationen veröffentlicht, die sich aus unterschiedlichen Gesichtspunkten mit dem ‚Dritten Reich‘ und auch

dessen Folgen für uns heute auseinandersetzen. So ist etwa sein Buch „Ein Brückenschlag zum Rechtsextremismus?“ als Vor- oder auch Nachbereitung der Veranstaltung in Berlin sehr zu empfehlen.

(ps) Rudolf Steiner hat den aufkommenden Nationalsozialismus und das Anwachsen der nationalistischen, „völkischen“, antisemitischen, rassenhygienischen, eugenischen und militaristischen Bewegungen in Deutschland und Europa früh, überaus wachsam und ausgesprochen kritisch verfolgt; er warnte wie-

derholt vor diesen dramatischen Entwicklungen und suchte entschiedene Gegenakzente zu setzen, für die er sich existentiell einsetzte. Die beiden Vorträge beleuchten diese Zusammenhänge – zur Sprache kommt auch der Weg der Anthroposophischen Gesellschaft und ihrer Initiativen in der Zeit des Nationalsozialismus. Ein kleiner Auszug: Nachdem der Heilpädagoge Werner Pache Hitlers erste Rede als Reichskanzler am 10. Februar 1933 über die Leitlinien seiner zukünftigen Politik gehört hatte, schrieb er am 12. Februar 1933 aus Berlin an Ita Wegman: „Wir möchten Sie noch einmal bitten, dass Sie es doch einrichten möchten, auf der Rückreise von England über Hamborn zu kommen, um hier eine Klassenstunde zu geben. Als ich vorgestern Abend auf dem Wittenbergplatz in Berlin stand, wo wie an vielen öffentlichen andern Plätzen die Rede Hitlers durch Lautsprecher tönte und die Macht Ahrimans sich fast überschlug, hatte ich auf einmal ein ganz zuversichtlich ruhiges Gefühl, das so stark war, dass ich mit einem Male dem Banne dieser bösen Gewalt entrückt war. Ein Gefühl, dass unsere Sache nicht untergehen wird.“

■ Siehe Kalender, Seite 37
www.wegman-verlag.de
www.wegmaninstitut.ch

EurythmieBerlin – Wiederaufnahme „sprich auch du!“

(ab) „Was nährt den Lichtschein, den ich in mir trage?“ – so die Frage, die uns in den letzten Monaten begleitet hat. Sie entstammt einem Text von Christian Lehnert, einem zeitgenössischen deutschsprachigen Dichter. Die Weltenlage hat sich in den letzten Monaten so verändert wie vorher kaum vorstellbar. Die Frage nach dem inneren Licht, das uns in Krisen, Auseinandersetzungen begleitet,

Neuer Kurs: November 2024 bis Mai 2025

Mäander- Pädagogik Weiterbildung

6 Module an jeweils zwei Tagen (Freitag–Samstag)
Kursort: Potsdam

Sie sind SozialpädagogIn / ErzieherIn / pädagogische Fachkraft in der Jugendhilfe oder arbeiten mit Jugendlichen in Krisen, z.B. als LehrerIn?

Sie möchten lernen, die Jugendlichen und ihr Verhalten besser zu verstehen, aber auch sich selber in Ihren Reaktionen/Interaktionen mit den Jugendlichen? Sie möchten noch besser in Begegnungen kommen, ohne dabei auszubrennen?

In unserer Fortbildung, die Pädagogik und Therapie verbindet, lernen Sie Inhalte aus Schematherapie, Teilepsychologie, Konfliktlehre, Achtsamkeitspsychologie und Waldorfpädagogik kennen. Diese werden in Rollenspielen, Fallvorstellungen, Selbsterfahrung, Kleingruppenarbeit etc. in einen praktischen Bezug gebracht.

Ziel ist es, Wissen und Techniken zu vermitteln, die helfen, in herausfordernden Situationen eine authentische Haltung zu finden, die natürlich bei jeder TeilnehmerIn eine andere ist.



Infos, Termine und Anmeldemodalitäten:

www.maeander-akademie.de/fortbildung.htm

ist konkreter denn je. Mit Paul Celan und Peter Handke werden die Grenzbereiche, die Schattenbereiche, die stillen Räume ausge-



lotet. Das Herzstück unseres Programms ist eine Weisheitsgeschichte mit Puppenspiel, in dem ein Mann auf dem Weg ins Paradies sich ganz auf seine Schuhe verlässt und dadurch unerwartete Entdeckungen macht, die uns warmherzig schmunzeln lassen. Musikalisch hören wir mit Franz Schubert in die Abgründe der Seele und mit Peteris Vasks in die Weiten des Kosmos.

Nach den vielen positiven Reaktionen freuen wir uns auf eine weitere Aufführung am **9.11.** in der Christengemeinschaft Prenzlauer Berg: „... ,sprich auch du‘ – ein Triumph des Künstlerischen – poetisch, musikalisch, theatralisch, ...“

■ Siehe Kalender, Seite 37/38

Entwicklungsimpulse der Anthroposophischen Medizin

(mg) Die gegenwärtige Medizin befindet sich in einer dynamischen Entwicklung. Welche Perspektiven ergeben sich demgegenüber für die aus der Anthroposophie inspirierte Medizin? Wie lassen sich therapeutische Ansätze entwickeln, die dem Heilen dienen und nicht nur Zielsymptome der Erkrankungen beein-

flussen? Anthroposophische Medizin braucht die professionelle Kompetenz, gleichermaßen aber auch die ethisch-spirituelle. So entwickelte Rudolf Steiner vor 100 Jahren einen meditativen Erkenntnisweg für die Heilkunst, der sich in die Arbeit der Freien Hochschule und ihrer Sektionen hineinstellt. Am **22.11.** wird **Matthias Girke** in seinem Vortrag den Fragen von Heilen und Entwickeln nachgehen und sowohl die therapeutischen als auch spirituellen Perspektiven besprechen.

■ Siehe Kalender, Seite 43

Biodynamische Ausbildung im Osten

„Je weiter wir den Weg der industriellen Landwirtschaft (und auch Forstwirtschaft) gehen, desto mehr stirbt der Reichtum unserer Seele zusammen mit dem Reichtum der Natur. An dieser Stelle fehlen mir ehrlich gesagt die Worte. Der Zusammenhang aus seelischer Fülle und Naturreichtum ist für mich offensichtlich geworden, man kann und muss ihn



nicht zu belegen versuchen, man kann ihn nur sehen.“ (Tristian Richter, 2. Lehrjahr) (bs/red) Am Freitag, **29.11.** findet ein Orientierungsseminar zum Einstieg in die Biodynamische Ausbildung im Osten im März 2025 statt: eine dreijährige Vollzeit-Berufsausbildung in biologisch-dynamischer Landwirtschaft und Gemüsebau. Achtzig Prozent der Ausbildungszeit verbringen die Auszubildenden auf ihren Ausbildungsbetrieben, also in der Praxis; zwanzig Prozent der Ausbildung kleidet sich in die Form von Seminaren. Das Besondere ist: Die Seminare finden auf den Höfen und an jeweils wechselnden Orten statt, so dass im Verlauf der Ausbildung ein vielfältiger Eindruck der biodynamischen und ökologischen Höfelandschaft in Ostdeutschland gewonnen werden kann – unter so verschiedenen Themenstellungen wie zum

Beispiel „Humusaufbau, Saatguterzeugung und Pflanzenzucht“ oder auch „Einführung in die Milchviehhaltung und Betriebswirtschaft“. Ausbildungsbeginn ist jeweils zum 1. März. Voraussetzung für den Einstieg in die Ausbildung ist ein mindestens 6-monatiges Vorpraktikum in der Landwirtschaft oder im Gemüsebau. Das diesjährige Orientierungsseminar wird im Ökospeicher Wulkow (bei Frankfurt/Oder) stattfinden. Die Teilnahme am Orientierungsseminar ist Voraussetzung für die Aufnahme ins neue 1. Lehrjahr! Wir stellen an diesem Tag ausführlich die Ausbildung vor und führen ein persönliches Gespräch mit allen BewerberInnen. Aber: Das Orientierungsseminar ist gleichzeitig auch ein Angebot für alle diejenigen, die sich zunächst einfach informieren und die Biodynamische Ausbildung kennenlernen möchten.

Weiterbildung ist Zukunft...

BERUFSBEGLEITEND JETZT ANMELDEN

info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de



Mönnichtenstraße 13 B
10829 Berlin-Schöneberg

werde Waldorferzieher:in

werde Facherzieher:in für Integration/Inklusion

werde Waldorfpädagog:in in Ganztagschulen

Weiterbildung Praxismentoring

 Waldorfkindergarten-
Seminar Berlin

www.waldorfkindergartenseminar-berlin.de

Die Anmeldung wird erstmals online über ein Anmeldeformular auf der Webseite erfolgen und ab Anfang September hier möglich sein: <https://biodynamische-ausbildung.de/region-osten/infos/ausbildungsverlauf/> Informationen zum Vorpraktikum, zum Orientierungsseminar, zur Ausbildungsplatzsuche und zu weiteren Fragen rings um die Ausbildung gern telefonisch oder per Mail: **Birke Soukup** (Ausbildungskordinatorin), ausbildung@demeter-im-osten.de, 030-62729775

„So ein Bauernhof mit einem Stück Land ist ein komplizierter Organismus, er bietet vielen Lebewesen einen Lebensraum, alle haben ihre eigene Lebensweise, alle ihre eigenen Bedürfnisse, alle brauchen unterschiedliche Nahrung. Will man einen vielfältigen Naturraum erschaffen oder bewahren, und ihn gleichzeitig an die Bedürfnisse des Menschen anpassen, muss man bestrebt sein, alle die Lebewesen, die potenziell darin leben, kennenzulernen. Alles will im Gleichgewicht und aufeinander abgestimmt



Peter Tradowsky, 2008

sein. Was für eine Aufgabe! Was gibt es also Sinnvolleres zu tun, als sich eines kleinen Stück Landes anzunehmen und es mit Leben zu füllen? Ist es nicht eine heilige Aufgabe? Sollte man nicht dankbar sein dafür, seinen Tag auf diese Weise füllen zu können? Jeder richtige Bauernhof ist ein Tempel, und die Arbeit darauf ein Gebet an Mutter Natur und all ihre Geschöpfe.“ (Tristian Richter, 2. Lehrjahr biodynamische Ausbildung; in Rundbrief 4-24, „Schaffen“, S. 16)

„Ich will wirken in dieser Zeit ...“ (Käthe Kollwitz)

(ji/mt) Peter Tradowsky (1934–2019) war ein mutiger, initiativer und verantwortungsvoller Mensch, ganz in seiner Zeit wirksam. Wach verfolgte er das Zeitgeschehen und versuchte, durch Erkenntnis kraft seine Mitmenschen in unzähligen Arbeitskreisen, Vorträgen und Publikationen auf die bevorstehenden Herausforderungen, die die Welt jetzt so sehr erschüttern, vorzubereiten. Seine Aufrufe an das menschliche Ich bewegen uns in heutiger Zeit umso stärker, als angesichts des politischen Weltgeschehens klar erkennbar wird, wie zukunftsweisend Peter Tradowskys Geistesarbeit ist. Sein dringendes Anliegen war, uns zu ermutigen, den mühseligen Weg der stetigen spirituellen Arbeit aufzunehmen, um im Hier und Jetzt in Michaels Sinn tätig zu werden.

Alljährlich in den Silvestervorträgen ordnete er rückblickend und vorblickend die teils verwirrenden und verstörenden gesellschaftspolitischen Ereignisse in den Zeitenstrom ein. So erneuerte Peter Tradowsky hier in Berlin in rhythmischer Wiederkehr den erfrischenden Impuls, immer mehr zum wirkenden Zeitgenossen zu werden. Und so wollen wir auch hier im Rudolf Steiner Haus, dem Ort, der auch aus seinem eigenen Engagement

heraus gestaltet wurde, sein Geburtsjubiläum feiern. Denn dieses Jahr wäre er 90 Jahre alt geworden. Das ist ein Anlass, sich am 8.12. zur Würdigung und zum Gedenken zusammenzufinden. **Marcus Schneider**, Leiter des Paracelsus-Zweiges in Basel, wird einen Vortrag halten. Es wird einige künstlerische Beiträge geben und einen Büchertisch. Anschließend wird im Foyer bei Kaffee und Tee noch etwas Zeit für Begegnungen und Gespräche sein.

■ Siehe Kalender, Seite 48

Fließend 2 – Workshop Eurythmie/BMC®

(red) In Anknüpfung an die Veranstaltung „Fließend“ im Februar diesen Jahres (siehe mittendrin 1-24) ist **Melaine McDonald** zusammen mit ihrem Pianisten **Dominic Sargent** am 13. und 14.12. für einen weiteren Workshop zu Gast im Rudolf Steiner Haus.

(mm) Die Auseinandersetzung mit Toneurythmie nach Rudolf Steiner fordert ein ständiges Bewegen zwischen den Tönen, zwischen den Takten, zwischen den Motiven, um nur drei Beispiele zu nennen. Dabei spielt die Metamorphose der Motive einer Komposition eine essenzielle Rolle. Unser Körper ist entsprechend gestaltet. In der morphologischen Entwicklung des Menschen vom Embryo zum Erwachsenen in einer bewegten, gelenkigen, durchströmten Gestalt kommt es wesentlich auf das beseelte „Dazwischen“ an. Musik in Bewegung durch toneurythmische Elemente mit Inspirationen aus der Body-Mind-Centering® Arbeit zu erkunden, liegt unserer Arbeit an beiden Tagen zugrunde. Unsere Ton-Beispiele stammen aus L. van Beethovens Sonate „Pathétique“, 2. Satz und der Etüde in f-moll, Nr. 1 aus „Trois Nouvelles Etudes“ von F. Chopin, mit Raumformen von Rudolf Steiner.

Weihnachtsausstellung „Die Geburt und Wiedergeburt“

(mp) Vom 14.12. bis 13.2.25 wird im Rudolf Steiner Haus die Weihnachtsausstellung stattfinden, bei der die teilnehmenden Künstler sich mit 2 bis 3 Werken präsentieren können. Zugelassen sind alle Kunstsparten. Wir freuen uns – wie auch schon in den Vorjahren bei ähnlichen Ausstellungskonzepten – über regen Zuspruch.

Die Arbeiten werden am 9.12. zwischen 13 und 15 Uhr im Rudolf Steiner Haus entgegen genommen. Für Ausnahmen von dieser Zeit kontaktieren Sie bitte Mischa Pitshkelaury. Es können nur für die Ausstellung fertige Arbeiten, also solche mit Beschriftung (Name, Titel, Größe, Material, Herstellungsjahr) und – bei Bildern – Aufhängungs-Ösen berücksichtigt werden. Die Ausstellungseröffnung wird am 14.12. um 18 Uhr stattfinden. Herzlich willkommen!



Über die Tiefen unseres Menschseins

(bh/ej) Am Wochenende 17. bis 19.1.2025 wird **Eduardo Jenaro** vier Lecture Performances und einen Kurs über BauLeib Kunst im Rudolf Steiner Haus halten. Viele kennen ihn

vielleicht über sein Standardwerk „Rudolf Steiners eurythmische Lautlehre“, erschienen im Verlag Freies Geistesleben. Er hat gemeinsam mit José Martínez die BauLeib Bewegungskunst entwickelt, die er selber den „jüngeren Bruder der Eurythmie“ nennt. Die zweite Auflage ihres Buches trägt den Titel: „BauLeib Kunst – Bewegungsarbeit mit dem ätherischen Leib. Ein neuer Weg zur Erfahrung und Darstellung der geistigen Dimension unseres ätherischen Leibes“. Das Wochenende in Berlin steht unter dem Motto „Über die Tiefen unseres Menschseins“

und umfasst vier Einheiten: Über unsere Dunkelheiten – Meine Schwächen und mein Engel | Über die atlantischen Menschen in uns – Die lebendige Gegenwart der Vergangenheit | Über Christus und die Weisheit in uns – „Da öffnete er ihnen das Verständnis“ (Lk 24:45) | Über die Heilpflanzen in uns – Salbei, Brennnessel, Artemisia ... Diese BauLeib Lecture Performances sind für alle interessierten Menschen gedacht. Sie sind körperlich und geistig voraussetzungslos.

■ www.bauleib-kunst-de

Die Meldungen wurden verfasst von: (ab) Ada Bachmann, (bh) Birgit Hering, (bs) Birke Soukup, (cas) Catherine Ann Schmid, (dj) Daniel Jäger, (ej) Eduardo Jenaro, (ji) Julia Isfort, (mh) Markus Hauser, (mg) Matthias Girke, (mm) Melaine McDonald, (mt) Miriam Tradowsky, (ps) Peter Selg, (mp) Mischa Pitshelauri, (ta) Torsten Arncken, (vf) Volker Frankfurt, (vw) Valentin Wember



CENTRO ANTROPOSOFICO

Du suchst Inspiration?

Lanzarote ist Lichtbad und Feuerkraft mit Meerwasser verfeinert.

www.centro-lanzarote.de



VON HERZEN: GESUNDHEIT, SYSTEM!

**WIR GESTALTEN GEMEINSAM MIT BÜRGER*INNEN UND PATIENT*INNEN
DIE GESUNDHEITSWENDE – MACHEN SIE MIT!**

Gesundheit wird immer politischer. Aber: Wir als Bürger*innen und Patient*innen haben keine eigene und hörbare Stimme im Gesundheitswesen. Wollen Sie – wie wir – dass sich das ändert und endlich MIT den Bürger*innen statt immer nur über sie und ihre Gesundheit gesprochen wird? Entscheidungen dürfen wir nicht länger allein Expert*innen, Funktionär*innen und Leistungserbringenden überlassen.

Deshalb: Machen auch Sie mit und fördern Sie GESUNDHEIT AKTIV mit Ihrer Spende oder werden Sie Unterstützer*in. Denn nur mit dem Rückhalt der Gemeinschaft und Ihren regelmäßigen Beiträgen, können wir etwas verändern.

JETZT MITMACHEN: WWW.GESUNDHEIT-AKTIV.DE/MITMACHEN



GESUNDHEIT AKTIV
BÜRGER- UND PATIENTENVERBAND

Veranstaltungen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2024

Oktober

■ Termine, die mit Dreieck (▼) farblich markiert sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.

2.10. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

Singen in der Quintenstimmung –
Vertrauen schenken.

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 66

Ort: Familienforum Havelhöhe

2.10. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr

3.10. DONNERSTAG, 10 – 18 Uhr

4.10. FREITAG, 10 – 18 Uhr

5.10. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr

Biografiearbeit am langen Wochenende

Was ist? Was war? Was will noch werden?

Mit **Alexa Pratley**

Durch Biografiearbeit können wir etwas wie eine Freundschaft zu unserem Leben aufbauen. Der Kurs ist in drei Teile gegliedert: Gegenwart: Welches sind meine Themen und Fragen? Vergangenheit: Rückblick auf das eigene Leben, Zukunft: konkrete Ziele formulieren. Wir arbeiten über das Gespräch, schreiben, malen, zeichnen, einzeln und

in der Gruppe. Es braucht keinerlei Vorkenntnisse. Anmeldeschluss: **25.9.**
Beitrag: € 320, max. 4 Teilnehmende
Ort: Familienforum Havelhöhe

2.10. MITTWOCH, 19.35 – 21 Uhr

Schnitzen lernen

Wir lernen an drei Abenden den alltagsbezogenen Umgang mit dem Schnitzmesser.

Mit **Simon Machutt**

Folgetermine: **9.10./16.10.**

Näheres siehe Seite 71

Ort: Waldorfkinder Gartenseminar Berlin

3.10. DONNERSTAG, 15 – 18 Uhr

Wo sind meine Wurzeln und was gibt mir Halt?

Bildnerisch/plastische Auseinandersetzung mit dem gesetzten Thema. Kosten: € 50

Mit **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier



Mirjam Tradowsky

**Heileurythmie /
Augenheileurythmie**

PRAXIS TAUPUNKT

Fregestr. 74, 12159 Berlin

T +49 (0)157 73580424

m.tradowsky@praxis-taupunkt.de

5.10. SAMSTAG, 15.30 – 18.30 Uhr

Farbiges Licht und Pflanzen

Seminar und Bericht aus der Forschung

mit **Torsten Arncken**,

Naturwissenschaftliche Sektion, Dornach.

Anmeldung notwendig unter:

info@goetheanismus.eu, da die Übungsmaterialien nur begrenzt mitgebracht werden können. Kosten: € 30

Ort: Emil Molt Akademie

Siehe FORUM, Seite 18/19

5.10. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

A capella – Singen aus Freude

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

6.10. SONNTAG, 11.40 Uhr

Ausstellungseröffnung

„Äther und Stein“

der Künstler **Hilu Zanke** und **Gabriele Block**

Einführung: **Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

6.10. SONNTAG, 20 Uhr

Eurythmie-Event

„Chiaroscuro“ – Zwischen Hell und Dunkel

Im Rahmen einer Tournee zum 100jährigen Bestehen des Eurythmeum Stuttgart gastiert das Else-Klink-Ensemble mit einem großen Eurythmie-Orchesterprogramm auch in Berlin.

Musik von Giya Kancheli, Eurythmie:

Else-Klink-Ensemble Stuttgart, Orchester:

Tbilisi Youth Orchestra (Georgien)

Klavier: **Nune Arakelian**

Cello: **Chihhui Chang**

Geige: **Ísak Ríkharðsson /**



**AUSBILDUNG ZUM
BiografieCoach**

Berufsbegleitender Kurs in Biografiearbeit auf
geisteswissenschaftlich-künstlerischer Grundlage

OKTOBER 2024 - JUNI 2025

Annette Kurz

COACHING | BIOGRAFIEARBEIT | MEDIATION | TRAINING
AUSBILDUNG | SEMINARE
SPIRITUELLE BEGLEITUNG | KARMISCHE BERATUNG
SCHAUSPIEL | REGIE

T +49 30 253 222 66 ankurz@web.de
M +49 160 9792 7532 www.annette-kurz.de

Veriko Tchumburidze

Dirigent: **Mirian Khukhunaishvili**

Lichtdesign: **Peter Jackson**

Einstudierung: **Severin Fraser, Eiki Maiya,**

Lena Sontheimer, Benedikt Zweifel

Tickets online unter

www.admiralspalast.theater

Näheres im Forum von „mittendrin 3-24“

Ort: Admiralspalast Berlin

8.10. DIENSTAG, 17.30 – 20 Uhr

Einsamkeit und eins sein –

sich verbinden mit dem Einen

Kreative Bewusstwerdung über Malen und bildnerisches Arbeiten mit Ton.

Kosten: € 45. Mit **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

▼ 8.10. DIENSTAG, 19 Uhr

Aktuelle Stunde

im anthroposophischen Arbeitszentrum
Berlin. Siehe Seite 53

Themenschwerpunkte: www.agberlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

10.10. DONNERSTAG, 18 Uhr

Seminarreihe Mittelalterliche Mythen

Wotan, Thor und Sif

Spurensuche mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Kontakt und Info: siehe Seite 60

Ort: Rudolf Steiner Haus

■ **11.10. FREITAG, 18.30 und 20 Uhr**

12.10. SAMSTAG, 10 – 13 Uhr und 20 Uhr

Freitag, 18.30 Uhr:

„Der Dramatische Kurs Rudolf Steiners – ein Michaelimpuls“

Vortrag von **Catherine Ann Schmid**

Freitag, 20 Uhr:

„Die neuen Mysterien“ –

Rudolf Steiners Apokalypsekurs 1924

Vortrag von **Vicke von Behr**

Spendenrichtsatz: € 10 /erm. € 8

Samstag ab 10 Uhr: Künstlerisches Seminar zum Dramatischen Kurs Rudolf Steiners, mit Catherine Ann Schmid/Dornach.

Praktische Einblicke zu den immer noch zukünftigen Anregungen Rudolf Steiners - auf Grundlage der vieljährigen Erfahrung als Schauspielerin. Kollegen und Laien sind herzlich willkommen!

Spendenrichtsatz: € 40 /erm. € 25

Anmeldung im Sekretariat der Anthroposo-

phischen Gesellschaft ■ Tel 030– 832 59 32

oder: sekretariat@agberlin.de

Samstag, 20 Uhr: Soloprogramm

Catherine Ann Schmid

Siehe auch 12.10, Seite 32

Veranstalter: Freie Hochschule für

Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 17

11.10. FREITAG, 19 Uhr

Wandlung und Wiederverkörperung

Vortrag in der Reihe: Zeichen im Himmel

und Zeichen auf Erden

Susanne Gödecke

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

11.10. FREITAG, 19 Uhr

„Somatic Experiencing“ –

Befreiung von einem seelischen Leid

Vorstellung der traumatherapeutischen

Methode von Dr. Peter Levin mit praktischer

Demonstration / **Oliver Bach**, Heilpraktiker,

Osteopath und SE Practitioner, Potsdam

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

11.10. FREITAG, 19.30 Uhr

12.10. SAMSTAG, 19.30 Uhr

13.10. SONNTAG, 17.00 Uhr

Ein Sommernachtsstraum

von W. Shakespeare. Klassenspiel der

8. Klasse von Herrn Deacon

Regie: **Fridjof Vareschi**, Dauer: etwa 90 min

Altersempfehlung: ab Klasse 1

Ort: Rudolf Steiner Schule

11.10. FREITAG, 19.30 Uhr bis

13.10. SONNTAG, 12 Uhr

Ton-Eurythmie-Wochenende für „Laien“

mit **Alois Winter** (Eurythmie) und

Uwe Kralisch (Piano)

Ein Kurs zum Kennenlernen für Anfänger und

zum Vertiefen für Kenner. Information und

Anmeldung bei Alois Winter

■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

12.10. SAMSTAG, 9.30 – 16 Uhr

Strickpüppchen nach Waldorfart

Siehe Eintrag auf Seite 67

Mit **Maria Ribbeck**

Ort: Popcorner

12.10. SAMSTAG, 10 – 13 Uhr

Tag der offenen Tür und

öffentliche Monatsfeier

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

12.10. SAMSTAG, 10 – 13 Uhr

Monatsfeier mit Infocafé

Schülerinnen und Schüler der

Annie Heuser Schule zeigen Beiträge

aus aktuellen Unterrichtsprojekten.

Ort: Annie Heuser Schule

12.10. SAMSTAG 11 – 15 Uhr

Workshop

Stimmbildung / Gesang

Mit **Anna-Christina Gorbatschova**

Näheres siehe Seite 71

Ort: Waldorfkinderkulturseminar Berlin

12.10. SAMSTAG, 15.30 Uhr

Basteln und Eurythmie

Beginn mit gemeinsamer Eurythmie,



geeignet schon für Kinder ab 3 Jahre
Eurythmie: **Andrea Achilles**
Basteln: **Sabine Maria Stern**
Wir wollen schöne, bunte Bildmotive
filzen, als Auflage für einen Jahreszeitentisch
oder als Vorderseite für einen Kissenbezug.
Zum Ausklang findet ein kleines Buffet statt.
Material wird gestellt, Spendenbeitrag
erbeten
Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte
für Eurythmie

■ **12.10. SAMSTAG, 17 Uhr**

Ausstellungseröffnung

„Die Malerei der feinen Übergänge“

Bilder von **Markus Hauser**, Berlin

Ein Spiel zwischen Gedanken im Sinne der
inneren Bilder und Materie im Sinne der
physischen Realität.

Die Ausstellung wird bis **9.12.** zu sehen sein.

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 18

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr

info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

12.10. SAMSTAG, 20 Uhr

„Dass ich sah, was ich sah,
seh', was ich seh'..."

Im Anschluss an Vortrag und Seminar im Rahmen der Hochschulveranstaltung zeigt **Catherine Ann Schmid**, Sprachgestaltung und dramatische Darstellungskunst, eine Rollenbiographie und Hommage an den Dramatischen Kurs von Rudolf Steiner in acht Szenen von acht klassischen Frauenrollen: Viola aus „Was ihr wollt“, Shakespeare, Johanna aus „Die Jungfrau von Orleans“, Schiller, Recha aus „Nathan der Weise“, Lessing, Gretchen aus „Faust I“, Goethe, Dorine aus „Tartuffe“, Molière, Maria aus „Maria Stuart“, Schiller, Marfa aus „Demetrius“, Schiller, Theodora aus „Pforte der Einweihung“, Steiner
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM, Seite 17

13.10. SONNTAG, 11.40 Uhr

Brot und Wein – Herbstgarten

Mit **Susanne Gödecke**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

13.10. SONNTAG, 16 – 19 Uhr

Selbstliebe und Selbstannahme

Eintauchen in einen malerischen Prozess –

Reflektion kann den Umgang mit sich selbst erfahrbar machen. Kosten: € 50
Mit **Djorna Biswas**
Ort: ASHA Atelier

13.10. SONNTAG, 16.30 Uhr

Familienkonzert

Wie aus dem kleinen Ludwig der große Beethoven wurde

Antje Palowski, Klarinette, **Martin Seemann**, Violoncello, **Insa Bernds**, Klavier, **Andreas Peer Kähler**, Moderation. Special guest: Raxi, das Marmelientier! Ab 5 Jahre
Dauer: 60 min, Eintritt: € 12 Einheitspreis
www.kudl-berlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

14.10. MONTAG, 19.30 Uhr

Infoabend

„Lernen mit allen Sinnen“

Einblicke in die Waldorfpädagogik der Unterstufe (Klasse 1 – 6)
Eine Kinderbetreuung während der Veranstaltung ist nicht möglich.
Ort: Annie Heuser Schule

17.10. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen der Anthroposophie

„Die Schwelle der geistigen Welt“

Textbesprechung und Meditationsübung

Nähere Beschreibung und weitere Termine siehe Seite 60
Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**
Ort: Rudolf Steiner Haus

18.10. FREITAG, 16 – 21.30 Uhr

19.10. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

Kurs Stressmanagement, Modul II:
Eltern als Gestalter einer gesunden Kindheit

Mit **Kirsten Schreiber** und/oder **Dr. Christoph Meinecke**.

Näheres siehe Seite 67/68

Ort: Familienforum Havelhöhe

18.10. FREITAG, 19 Uhr

Gastvortrag

Freiheit inmitten von Abhängigkeiten und Begrenzungen

Dr. Wilfried Reuter,

Arzt und buddhistischer Lehrer, Berlin
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

18.10. FREITAG, 19 Uhr

Kultusmusik IV

mit den Musikern der Gemeinde

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

19.10. SAMSTAG, 9 – 17 Uhr

Seminar für Waldorf-Klassenlehrer

Die Geologieepoche in der 6. Klasse

Leitung: **Harald Ege**/Geologe,

Oliver van der Waerden/Klassenlehrer

Näheres siehe Fortbildungen Seite 70
Anmeldung erforderlich!

Ort: Gesprächsraum Geologie

19.10. SAMSTAG, 10 – 20.30 Uhr

20.10. SONNTAG, 10 – 14 Uhr

Tomberg-Symposium

Das Sophia Mysterium – eine Brücke zwischen Ost und West

Die Suche nach der Göttlichen Sophia ist im Inneren eines jeden Menschen

ASHA Atelier seit 1991

Djorna Biswas

Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)
Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)
Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)
Bildhauerin und Malerin



Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®
Einzel- und Gruppenarbeit
Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln
Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

Cranachstr. 43

12157 Berlin-Friedenau

T. 030 - 88 769 235

info@asha-atelier.com

www.asha-atelier.com



angelegt. Wie können wir diese Wesenheit suchen und finden? Mit **Eike** und **Trygve Olaf Lindvig** und verschiedenen Referenten. Seminarkosten inkl. Erfrischungen: € 80 (erm. € 60). Information und Anmeldung: lindvig7@gmail.com || Tel +47 92 44 77 03
Ort: Rudolf Steiner Haus

19.10. SAMSTAG, 19.30 Uhr

„Meersterne, ich Dich grüße“

Auf den Spuren von Maria -Sophia durch die Geschichte in Musik, Gedichten, Sang und Eurythmie. Im Rahmen des Tomberg-Symposium. Info: siehe oben
Ort: Rudolf Steiner Haus

20.10. SONNTAG bis

26.10. SAMSTAG

Beginn des Künstlerischen
Fortbildungsjahres für Eurythmisten
„Spurensuche – Wege finden!“
Epochen I: „Der Wolkendurchleuchter“

Historische Kachelöfen 1800–1950
Eisenöfen, Herde, Lehmöfen für Waldorfschulen
Krisensicher, nachhaltig und CO2-neutral.
Aufbau auch mit Glasheiztür bundesweit möglich
nach BImSchVO Stufe 2 und mit Abnahme durch
den Schornsteinfeger.
www.Altberliner-Kacheloefen.de
oder 030. 67 53 96 96 | Martin Graupner

Leitung: **Barbara Mraz**
Näheres siehe Seite 73
Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

➤ **24.10. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr**
Seminar-Reihe zu den Grundlagen der Anthroposophie
„Geheimwissenschaft im Umriss“
Darstellung und Besprechung grundlegender Themen aus Rudolf Steiners Buch und aus seinem Vortragswerk. Nähere Beschreibung und weitere Termine siehe Seite 60
Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**
Ort: Rudolf Steiner Haus

25.10. FREITAG, 19 Uhr
Post Covid/Post-Vac-Syndrom – welche Therapien gibt es?
Angebote im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, **Prof. Dr. med. Harald Matthes**, Ärztlicher Leiter und Geschäftsführer GKH
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

25.10. FREITAG, 20 Uhr
Himmelslicht im Erdenlicht
Friedrich Schiller und Ludwig van Beethoven - Vorboten der Zukunft
Ansprache: **Susanne Gödecke**
Eurythmie: **Barbara Mraz**
Klavier: **Giovanni Lo Curto**
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

26.10. SAMSTAG, 9.30 – 12.30 Uhr
Puppen Repair Circle
Siehe Eintrag auf Seite 67
Mit **Maria Ribbeck**
Ort: Popcorner

26.10. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr
Äußere Anwendungen bei Schmerzen und Depressionen
Näheres siehe Seite 69
Ort: GKH Havelhöhe, Haus 24

27.10. SONNTAG, 18 Uhr
Lehrer und Erzieher der Menschheit
„Bodhisattvas und anthroposophische Gesinnung“
Auf der Suche nach den Wegen, Anthroposophie zu verwirklichen. **Mischa Pitkhelauri**
Kosten: freiwillige Spende
Ort: Rudolf Steiner Haus, Saal

30.10. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr
„bald da!“
Online-Vorbereitungskurs für werdende Eltern oder die, die es gerade geworden sind.
Drei Abende mit **Cristina Meinecke**
Folgetermine: **6.11. und 13.11.**
Näheres siehe Seite 66
Veranstalter: Familienforum Havelhöhe in Zusammenarbeit mit gesundheit aktiv
Ort: Online

Kinderharfen · Schnitzkurse · Reparaturen · Neubesaitung
Wir bauen kleine Harfen und Leiern mit Hilfe meiner Werkzeuge (Bildhauereisen, Holzhammer, usw.) – die Sie selbst oder Ihre Kinder einfach spielen können.

Ort für Musikalität
Cornelius Wruck
Musikinstrumentenbauer
Telefon: 030 - 44 03 67 03
desorpheusleier@gmx.de
www.kinder-harfen.de

Selbitzer Straße 9
14089 Berlin-Kladow
Buslinien: X34, 234, oder
134 ab S-Bahn Spandau

in Schulen oder Kindergärten, für die Eltern zum Beispiel – samstags
in eigener Werkstatt: wochentags – Nähe Havelhöhe

November

1.11. FREITAG, 16 – 21.30 Uhr
2.11. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr
Kurs Stressmanagement, Modul I:
Dem Familienalltag gelassen begegnen
Mit **Karin Gödicke, Jonathan Lustig, Kirsten Schreiber**. Näheres siehe Seite 67
Ort: Praxishaus Markt 13, 17255 Wesenberg, Mecklenburgische Kleinseenplatte

➤ **1.11. FREITAG, 19 Uhr**
„Die letzten 5 Jahre 2020–2024“
Analysen, Konsequenzen, Perspektiven, Strategien. Eine Aufarbeitung aus Sicht der Dreigliederung.
Vortrag von **Valentin Wember**
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM, Seite 19/20

1.11. FREITAG, 19 Uhr
„Lebensreise“ –
Poesie von Leben und Sterben
Dr. phil. Heidrun Adriana Bomke, Lebensreisebegleiterin/Beraterin, Dichterin und ehrenamtliche Hospizbegleitung, Berlin/Sizilien
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

1.11. FREITAG, 19 Uhr
Leben in apokalyptischen Zeiten
In der Reihe: Zeichen im Himmel und Zeichen auf Erden
Thomas Prange im Gespräch mit Jugendlichen der Rudolf Steiner Schule
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

2.11. SAMSTAG, 9 – 16 Uhr
Workshop
„Meine Rollen...“
Rollenkonflikte und ihre Überwindung
Beschreibung siehe Fortbildungen, Seite 71
Mit **Edzard F. Keibel**
Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

TaP

Wir bieten Ihnen eine ganzheitliche Therapie

Dr. med. Sabine Schäfer
deutsch-französisch-englisch-spanisch
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin GAÄD
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM
Behandlung und Vorsorge von Kindern

Rhythmische Einreibungen/Massage
Med. Bäder/Oldispersionsbäder
Heileurythmie
Bothmergymnastik

Sredzkistraße 67 / 10405 Berlin
Tel 030 48 49 55 45
info@dr-sabine-schaefer.de

www.dr-sabine-schaefer.de

2.11. SAMSTAG, 9.30 – 17 Uhr
3.11. SONNTAG, jeweils 9.30 – 17 Uhr
Puppe nach Waldorfart
Wir bringen eine schöne und stabile Puppe ins Leben. Siehe Eintrag auf Seite 67
Mit **Maria Ribbeck**
Ort: Popcorner

3.11. SONNTAG, 16 Uhr
„Schneeweißchen und Rosenrot“
Für Kinder ab 5 Jahre
Mit **Mona Volmer**, Erzählerin und Harfenistin. Eintritt auf Spendenbasis
Ort: Rudolf Steiner Haus

5.11. DIENSTAG, 19 Uhr
Bericht und Austausch
Die Zukunft der Erziehungskunst
Wie geht es weiter mit dem pädagogischen Impuls Rudolf Steiners? Mit **Daniel Jaeger**
Ort: Bornstraße 11
Siehe Forum Seite 20

6.11. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr
Singen in der Quintenstimmung –
 Vertrauen schenken
 Mit **Cornelius Wruck**
 Näheres siehe Seite 66
 Ort: Familienforum Havelhöhe

7.11. DONNERSTAG bis
10.11. SONNTAG, täglich von 9 – 18 Uhr
Grundlagenseminar Dreigliederung
 Leitung: **Sylvain Coiplet**
 Näheres siehe Fortbildungen, Seite 70
 Ort: Gesprächsraum Geologie

8.11. FREITAG
9.11. SAMSTAG
 Beginn der Fortbildung
„Mäanderpädagogik –
eine therapeutische Pädagogik“
 Näheres siehe Seite 72
 Ort: Seminarräume des
 Stadtjugendring Potsdam e.V.,
 Schulstraße 9, 14482 Potsdam

8.11. FREITAG, 16 – 21.30 Uhr
9.11. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr
 Kurs Stressmanagement, Modul III:
Beziehungsstress? Erziehungsstress?
 Gelassener durch die kleinen und
 größeren Krisen
 Mit **Kirsten Schreiber** und/oder

Dr. Christoph Meinecke
 Näheres siehe Seite 67
 Ort: Familienforum Havelhöhe

8.11. FREITAG, 18.30 – 21.30 Uhr / mit Pause
Zeit, Raum,
Welten-Gedächtnis
 Eine praxisbezogene geisteswissen-
 schaftliche Annäherung an das
 Phänomen der Akasha-Chronik aus
 der Sicht der Astrosophie.
 In diesem Vortrag geht es nicht um
 mediale Botschaften. Stattdessen werden
 kosmische Prozesse und Gesetzmäßigkeiten
 anhand vieler astrologischer Fallbeispiele –
 graphisch für Jeden verständlich
 aufbereitet – dargestellt, die die reale
 Existenz eines Welten-Gedächtnisses
 aus sich selbst heraus dokumentieren.
 Mit **Peter Seidel**
 Kosten: € 25
 Ort: Rudolf Steiner Haus

8.11. FREITAG, 19 Uhr
Asthma bei Kindern –
 verstehen und ganzheitlich behandeln
Dr. med. Markus Krüger,
 Kinder- und Jugendarzt, Chefarzt der Klinik
 für Kinder- und Jugendmedizin in Stade
 Ort: GKH, Saal Tagesklinik Innere,
 Haus 24, Eingang B

8.11. FREITAG, 19 Uhr
„Der Königssohn, der sich
vor nichts fürchtet“
 Erzählerin: **Anna Speer**
 Musik: **Susanne Olbing**
 Gespräch: **Susanne Gödecke**
 Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

9.11. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr
Einführung in die Welt der Wickel
und Auflagen
 Näheres siehe Seite 69
 Ort: GKH Havelhöhe, Haus 24

9.11. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr
A capella – Singen aus Freude
 Mit **Brigitte Gilli**
 Info und Kontakt: siehe Eintrag am **5.10.**
 Ort: Funeral Ladies

➤ **9.11. SAMSTAG, 18 – 22 Uhr**
Rudolf Steiners Auseinandersetzung
mit dem aufkommenden
Nationalsozialismus –
 ein Rückblick 100 Jahre später
Peter Selg spricht in zwei Vorträgen
 über diese Zusammenhänge – auch über den
 Weg der Anthroposophischen Gesellschaft
 und ihrer Initiativen in der Zeit des
 Nationalsozialismus.
18 Uhr: „Rudolf Steiner und der
9. November 1923“
20.30 Uhr: „Anthroposophie und
Nationalsozialismus“
 Ort: Rudolf Steiner Haus
 Siehe Forum Seite 20/21

9.11. SAMSTAG, 19 Uhr
 Ensemble EurythmieBerlin
„Sprich auch Du!“
 Eurythmie: **Ada Bachmann, Sarah Eckard,**
Katja Machleidt, Isabel Woppel / Puppe:
Christoph Bachmann, Stefan Lenz / Musik:
Christoph Bachmann, Balasz Demény /

Ein Roman für alle ab 10 Jahre,
 die Frieden in der Welt wollen!

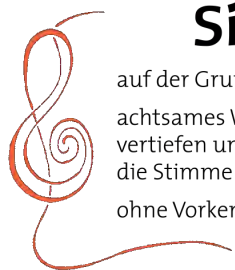


Karoline Hugler
 Meer von Sonnenblumen
 84 Seiten, 13,5 x 21,5 cm,
 Hardcover mit Schutzumschlag, Fadenheftung
 Der Erzählverlag 2024
 ISBN 978-3-947831-97-5
 18,00 €

»Karoline Hugler hat ihre Erzählung um
 1940 angesiedelt, aber 2024 ist nicht
 weit. Erzählt wird aus der Perspektive
 des Zehnjährigen. Vom Schlimmsten ist
 nur am Rande die Rede. Es geht hier
 nicht um die Schrecken des Krieges,
 sondern um die erstaunliche Kraft, ihn
 irgendwie zu überstehen.«

Lena Schneider, Der Tagesspiegel


 Der Erzählverlag



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung

achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung
 vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören
 die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann

ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
 Gesangstherapeutin
 Telefon 030 8031976

Sprache: **Stefan Lenz** /
Bühne/Licht: **Moritz Meier**
Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg
Siehe FORUM, Seite 21

9.11. SAMSTAG, 20 Uhr
Premiere
des neuen Eurythmie-Programms
der EurythmieBühne Berlin
mit Leier- und Cellomusik
www.eurythmie-berlin.de
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

10.11. SONNTAG, 10 – 15 Uhr
Im Rahmen der Berliner Märchentage
Der Maler Otto Ubbelohde
und das Märchen vom Eisenhans –
ein Kunstgespräch über das „Bilderhören“
Zum erzählten Märchen stellen
wir Fragen: Wie verstehen wir Licht
und Schatten in den Märchenillustrationen
Otto Ubbelodes?
Mit **Philipp Layer, Münchhausen**, und
Dr. Susanne Liebegang,
Otto-Ubbelohde-Stiftung, Gießen
Eintritt: € 25, inkl. Bewirtung und Muse-
umsbesuch. Anmeldung: [kontakt@erzaehl-](mailto:kontakt@erzaehl-mirwasverein.de)
[www.erzaehl-](http://www.erzaehl-mirwasverein.de)
mirwasverein.de. Veranstalter: Verein für
Erzählkunst und Erzählkultur e.V.
Ort: Haus am Waldsee,
Argentinische Allee 30, 14163 Berlin

10.11. SONNTAG, 11.15 Uhr
Martinsfest, Familiensonntag
und der erste Gottesdienst für die Kinder
(Sonntagshandlung) der 1. Klassen
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

10.11. SONNTAG, ab 15.30 Uhr
Im Rahmen der Berliner Märchentage
Märchen Café
Willkommen im Dahlemer Märchenwald:
Die ErzählerInnen des Dahlemer Märchen-
kreises nehmen euch mit in den Zauberwald,
wo die Zwerge wohnen, die Elfen tanzen
und so manch wundersame Bäume stehen!
In der Pause gibt es Kuchen im Café!
15:30 Uhr: Kinder und Familienprogramm
17 Uhr: für Erwachsene
Veranstalter: Dahlemer Märchenkreis
(siehe Seite 61)
Ort: Rudolf Steiner Haus

10.11. SONNTAG, 16.30 Uhr
Familienkonzert
Der Kiebitz und die Bachstelze
Herr Kiebitz möchte heiraten, Frau Bach-
stelze eigentlich auch – warum ist das
bloß so schwierig? Ein lustiges litauisches
Volksmärchen zum Mitlachen und
Mitmachen.
Sprecher und künstlerische Leitung:
Andreas Peer Kähler



Gitarre ♦ Flöte
anthroposophische Musiktherapie
Moni Hoffmeister
Unterricht in Berlin Charlottenburg
Kinder, Jugendliche, Erwachsene
| musik@monihoffmeister.de / M 0163 98 75 953
www.monihoffmeister.de

Klavier: **Isabelle Engelmann**
Viola: **Franziska Weiß**
Perkussion: **Leo Henry Koch**
sowie der Musikgarten Hasselmann!
Mit anschließendem kleinen
Instrumentenkarussell!
Ab 5 Jahre. Dauer: 70 min
Eintritt: € 12 Einheitspreis
www.kudl-berlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

12.11. DIENSTAG, 10.30 Uhr
Im Rahmen der Berliner Märchentage
„Der Königssohn, der sich vor
nichts fürchtet“ (KHM 121)
Mit **Anna Speer** (Erzählerin) und
Susanne Olbing (Musik).
Veranstalter: Verein für Erzählkunst
und Erzählkultur e.V.
Weitere Termine an verschiedenen
Orten in Berlin:
7.11., 13.11., 14.11., 18.11.
www.erzaehl-mirwasverein.de/neuigkeiten/
Ort: Lebenswerkgemeinschaft,
Teltower Damm 269, 14167 Berlin

► **12.11. DIENSTAG, 19 Uhr**
Aktuelle Stunde
im anthroposophischen Arbeitszentrum
Berlin. Siehe Seite 53
Themenschwerpunkte:
www.agberlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

13.11. MITTWOCH, 18.30 – 21 Uhr
Gespräche zur Dreigliederung
Wir besprechen 2 Aufsätze R. Steiners
aus GA 24:
„Internationale Lebensnotwendigkeiten ...“
und „Internationale Wirtschaft ...“.
Die Lektüre wird vorausgesetzt.
Siehe auch Seite 59
Kontakt: **Jens Vogt** jjvogt@web.de
Ort: Gesprächsraum Geologie



Mariengold
MARIA RIBBECK
HANDGEMACHTE PUPPEN, DIY UND KURSE
Lass dich berühren
und verwandeln
WWW.MARIENGOLD.NET

13.11. MITTWOCH, 19 Uhr
Transhumanismus – Zukunftsentwicklung
aus anthroposophischer Sicht
Vortrag: **Fabian Schmidt-Ahmad**
Eurythmische Einleitung und Sprachgestal-
tung: Freie Bühnengemeinschaft für Euryth-
mie und interessierte Kursteilnehmer.
Künstlerische Leitung: **Andrea Achilles**
Zum geselligen Ausklang findet ein kleines
Buffet statt. Spendenbeitrag erbeten!
Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte
für Eurythmie

► **14.11. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr**
Seminar-Reihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie
„Die Schwelle der geistigen Welt“
Textbesprechung und Meditationsübung
Nähere Beschreibung und weitere
Termine siehe Seite 60
Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**
Ort: Rudolf Steiner Haus

15.11. FREITAG, 17 – 20 Uhr

„Die vier Elemente“ – Malen und plastizieren mit Ton: Farbe, Form, Bewegung
Mit **Djorna Biswas**, Kosten: € 55
Ort: ASHA Atelier

15.11. FREITAG, 19 Uhr

16.11. SAMSTAG,
9.30 – 13 Uhr und 15 – 18.30 Uhr

Freitag:
Gemeinschaftsbildung – Die spirituelle Schulung als Weg des individuellen und gemeinschaftlichen Wachstums
Vortrag von **László Böszörményi**
Samstag:

Seminar – Übungen der Aufmerksamkeit (Gedanken- und Wahrnehmungskonzentration sowie Meditationen, nach Hinweisen von Rudolf Steiner und Georg Kühlewind)
werden zunächst kurz erklärt, dann in Stille durchgeführt und nachher besprochen. Dabei lernen wir einander zuzuhören. Zunächst über die Worte, später vielleicht auch in der Stille selbst.

Ort: Rudolf Steiner Haus

15.11. FREITAG, 19 Uhr

Demenz – Wie können wir sie verstehen und mit ihr umgehen?

Ein Blick auf Phänomenologie,

Validation und integrative Therapien
Dr. med. Susanne Wicht, FÄ Neurologie,
Harlet Trujillo, Heileurythmie, Berlin
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

15.11. FREITAG, 19 Uhr

Im Rahmen der Berliner Märchentage

„Der Königssohn, der sich vor nichts fürchtet“

Mit **Anna Speer** (Erzählerin) und **Susanne Olbing** (Musik)
Anmeldung: wortreichberlin@posteo.de
Veranstalter: Verein für Erzählkunst und Erzählkultur e.V.
Ort: Wortreich Anna Speer

16.11. SAMSTAG, 9 – 13 Uhr

Colloquium Mathematik- und Physikunterricht
von LehrerInnen der Berlin/Brandenburger Waldorfschulen. Interessierte und QuereinsteigerInnen sind willkommen. Thema und Ort bitte erfragen, Anmeldung siehe Seite 71

16.11. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

Kinderkrankheiten natürlich behandeln
Wie kommen wir gut durch die Erkältungszeit?
Mit **Dr. Christoph Meinecke**,

Cristina Meinecke

Näheres siehe Angebote für Eltern Seite 68
Ort: Familienforum Havelhöhe

16.11. SAMSTAG, 10 Uhr

Schulfeier der Rudolf Steiner Schule
Ort: Rudolf Steiner Schule

16.11. SAMSTAG, 11 – 14 Uhr

„Die vier Temperamente“
Malen und Plastizieren:
Farbe, Form, Bewegung – welche Anteile der Temperamente wohnen in mir?
Kosten: € 55
Mit **Djorna Biswas**
Ort: ASHA Atelier

16.11. SAMSTAG, 11 – 17 Uhr

Martinsmarkt
Es erwarten Sie sehr individuelle kunstvolle und kulinarische Marktstände sowie Mitmachaktionen für Klein und Groß.
Ort: Emil Molt Schule

16.11. SAMSTAG, 18 – 23 Uhr

17.11. SONNTAG, 16 – 21 Uhr
Mexikanisches Totenfest
Ein altes mexikanisches Volksfest, bei dem in einer bunten und fröhlichen Art mit den Verstorbenen gefeiert wird! Denn in Mexiko wird der Tod als ein Neubeginn erlebt.
Bitte mitbringen: Ein Foto einer Euren lieben Verstorbenen und ihr Lieblingssessen und -getränk.
Anmeldung erbeten:
post@fournes-bestattungen.de
Kontakt: **Angela Fournes** (Bestatterin)
Tel. 030 – 10 23 14
Ort: Haus Eichkamp, Zikadenweg 42 a, 14055 Berlin

ANGELA FOURNES

BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG

Dem Tod den Schrecken nehmen und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen – das ist Ziel meiner Arbeit.
Es ist mir ein besonderes Anliegen, den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen auf dem Weg von der Todeschwelle bis zur Bestattung liebevoll zu begleiten und auf physischer, seelischer und geistiger Ebene individuell zu unterstützen.
Dabei möchte ich auf persönliche Wünsche und Gegebenheiten eingehen und die Angehörigen miteinbeziehen.
So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann, das den Boden bereitet für eine zukünftige Beziehung über die Schwelle hinaus.

TEL 030 – 30 10 23 14 | FAX - 15
POST@FOURNES-BESTATTUNGEN.DE
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE

17.11. SONNTAG, 11 Uhr

Matinée
mit Werken von L. v. Beethoven:
Klaviertrio B-Dur op. 97
F. Schubert: Klaviertrio Es-Dur op. 100
Violine: **Viola Meinecke**
Cello: **Felicia Dercksen**
Klavier: **Jochen Spaan**
Ort: Rudolf Steiner Schule

17.11. SONNTAG, 15 Uhr

Im Rahmen der Berliner Märchentage
„Die verborgenen Pfade der Bäume“
In einer Welt, wo Bäume mehr als Holz sind, leiten gütige Baumgeister die Menschen auf verborgenen Pfaden. In ihren mächtigen Kronen verbergen sich goldene Schlösser und verbotene Früchte. An den Wurzeln nagen Schlangen. Wer zum Gipfel emporsteigt, findet vielleicht das Paradies.

Heileurythmie

auch für die Augen

Suse von Dobeneck (BVHE) Tel.: 030/84507599

Frei erzählt und musiziert von

Lavinia Knop-Walling
und **Katja Machleidt**

Veranstalter: Verein für Erzählkunst
und Erzählkultur e.V.

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.11. SONNTAG, 16 Uhr

Aus dem Füllhorn der Zeit...

Die Geschichte „Die Heilige Nacht“
von Selma Lagerlöf, erzählt von

Mona Volmer

Mit Harfenmusik

Eintritt auf Spendenbasis

Ort: „Die Übungsscheune“,

14163 Berlin, Werderstrasse 9

20.11. MITTWOCH, 19 Uhr

Hilfen für eine selbstverantwortete Impfentscheidung

Näheres siehe Eintrag auf
Seite 68

Veranstalter: Familienforum Havelhöhe

Ort: Online

20.11. MITTWOCH, 20 Uhr

Elterngesprächskreis

Märchen für Kinder

Mit **Silke Schernikau**

Näheres auf Seite 68

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

21.11. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie

„Geheimwissenschaft im Umriss“

Darstellung und Besprechung grundlegender
Themen aus Rudolf Steiners Buch und aus
seinem Vortragswerk. Nähere Beschreibung
und weitere Termine siehe Seite 60

Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

22.11. FREITAG, 18 Uhr bis

24.11. SONNTAG, 12 Uhr

Seminar

Heileurythmie in der Schule

Dozent: **Jakob von Verschuer**

Näheres siehe Seite 73

Ort: Rudolf Steiner Schule

22.11. FREITAG, 19 Uhr

Im Rahmen der Berliner Märchentage

Baumseelenfreund –

ich höre dich leise ... rascheln

Doris Rauschert, Märchenerzählerin

und **Christof Schill**, Musiker, Berlin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

22.11. FREITAG, 19 Uhr

Im Rahmen der Berliner Märchentage

„Die verborgenen Pfade der Bäume“

Märchen für Erwachsene, frei

erzählt und musiziert von

Lavinia Knop-Walling
und **Katja Machleidt**

Anmeldung:

wortreichberlin@posteo.de

Veranstalter: Verein für Erzählkunst und
Erzählkultur e.V.

Ort: Wortreich Anna Speer

22.11. FREITAG, 20 Uhr

„Entwicklungsimpulse der Anthroposophischen Medizin und die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft“

Vortrag von **Matthias Girke**

Spendenrichtsatz: € 10 /erm. € 8

Veranstalter: Freie Hochschule für

Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 22

23.11. SAMSTAG, 10 – 14 Uhr

Praxiskurs

Äußere Anwendungen

zur Selbstpflege und Stressbewältigung

Näheres siehe Seite 70

Ort: GKH Havelhöhe, Haus 24

23.11. SAMSTAG, 11 – 15 Uhr

Workshop

Stimmbildung / Gesang

Mit **Anna-Christina Gorbatschova**

Näheres siehe Seite 71

Ort: Waldorfindergartenseminar Berlin

23.11. SAMSTAG, 14 – 18 Uhr

Wintermarkt

Kerzenziehen, Adventskranzbinden, ein
zauberhaftes Angebot von Weihnachtsgeschenken und Vieles mehr. Der weihnachtliche Duft von selbstgebackenen Plätzchen und frischen Waffeln stimmen auf die bevorstehende Adventszeit ein.

Ort: Annie Heuser Schule



MICHAEL CHEKHOV
INTERNATIONAL ACADEMY BERLIN

Michael Chekhov Technique
Intensive Training Programme
with **Joerg Andrees & International Tutors**

Creative Development for
Actors, Directors & Performers

Practical approach to the tools of the Michael Chekhov Technique | Creative development in all fields of the arts | Qualification as a Facilitator of the Michael Chekhov Technique

10 one-week-long Modules
Modules 1-7: Exploring the Chekhov Acting Technique | Modules 8-10: Qualify as Chekhov Technique Facilitator

Yearly begin in November

Contact: info@chekhovacademy.com
www.chekhovacademy.com

23.11. SAMSTAG, 18 Uhr

Totengedenken

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

23.11. SAMSTAG, 19 Uhr

Im Rahmen der Berliner Märchentage

„Der Königssohn, der sich vor nichts fürchtet“

Siehe Eintrag am 15.11.

Ort: Wortreich Anna Speer

24.11. SONNTAG, 16 – 17 Uhr

Märchenaufführung

der Schauspielstudierenden des Michael Tschechow Studio. Wie in jedem Jahr erarbeiten die Schauspielstudierenden des Michael Tschechow Studio Berlin ein Märchen für Kinder ab 5 Jahren. Welches Märchen aus der Wundertüte gezaubert wird, ... lasst euch überraschen! Einstudierung: **Beate Krützkamp**. Eintritt frei, Hut am Ende
Ort: Rudolf Steiner Haus

Biographiearbeit & das helfende Gespräch

Den roten Faden finden

Alexa Pratley

Biographieberatung

Heilpraktikerin

für Psychotherapie

deutsch/english/português

Grimmstraße 18

10967 Berlin

0170 8314637

alexapratley@ymail.com

www.pratley-biografiearbeit.de

24.11. SONNTAG, 17 Uhr

Familienkonzert

Emilie Mayer: Faust-Ouvertüre op. 46
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 op. 68
Freies Sinfonieorchester an der
Rudolf Steiner Schule
Leitung: **Julia Prigge**
Ort: Rudolf Steiner Schule

24.11. SONNTAG, 17 Uhr

Feier zum Totengedenken

Gemeinsame Veranstaltung der
Eurythmieschule mit dem Berliner
Arbeitszentrum.
Eurythmie und Lebensbilder
verstorbenen Mitglieder
Ort: Schule für Eurythmische Art und
Kunst

24.11. SONNTAG, 17 Uhr

Der Tod als Weggefährte

Konzert zum Totensonntag
Ansprache: **Ben Black**
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

24.11. SONNTAG

Workshop

Filzen für Advent

Mit **Anna Chkolnikova**
Näheres siehe Seite 68
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

27.11. MITTWOCH, 19 – 20.30 Uhr

„Wer bin ich und wer möchte ich sein?“

Essstörungen (insbesondere Anorexie)
im Jugendalter
Mit **Claudia Schmidt-Troschke**
Näheres siehe Seite 68
Veranstalter: Familienforum Havelhöhe
Ort: Online

29.11. FREITAG

Orientierungsseminar

zum Einstieg in die Biodynamische
Ausbildung im Osten, die im
März 2025 beginnt.
Infos, Uhrzeiten und Programm:
www.biodynamische-ausbildung.de
Ort: Ökospeicher Wulkow,
Am Gutshof 1, 15326 Lebus OT Wulkow
Siehe FORUM, Seite 22

29.11. FREITAG, 19 Uhr

Vom Wirken der Engel

Können wir mit der Engelwelt auch
in unserer heutigen Zeit in
Kontakt treten?
Mit **Dr. med. Mechtild Bischof**,
FÄ Frauenheilkunde und
Barbara Trapp,
Heileurythmie M.A.
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

29.11. FREITAG, 19 Uhr

Lehrer und Erzieher der Menschheit:

„Christus in der Waldorfpädagogik“

Wo und wann kann Christus in der
Waldorfpädagogik wirken?
Mischa Pitskhelauri
Kosten: freiwillige Spende
Ort: Rudolf Steiner Haus

30.11. SAMSTAG, 9.30 – 17 Uhr

1.12. SONNTAG, 9.30 – 17 Uhr

Puppe nach Waldorfart

Wir bringen eine schöne und
stabile Puppe ins Leben
Siehe Eintrag auf Seite 67
Mit **Maria Ribbeck**
Ort: Popcorner

30.11. SAMSTAG, 11.30 – 16 Uhr

Adventsfest der Gemeinde

Ort: Christengemeinschaft
Wilmersdorf

30.11. SAMSTAG, 15 Uhr

Familienkonzert

Peter und der Wolf

Wir spielen Sergej Prokofjew
Klassiker in einer eigenen Fassung
für Violine, Flöte, Oboe, Klarinette,
Horn und Fagott.



- BIO Saatgut
- Anzuchtplatten
- Gartenwerkzeuge



www.biogartenladen.de

Bläserquintett „Unter den Linden“ und **Julia Jahnke-Kähler**, Violine. Moderator und Erzähler: **Andreas Peer Kähler**
Ab 5 Jahre
Dauer: 60 min
Eintritt: € 12 Einheitspreis
www.kudl-berlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus



Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen
Webshop mit täglichem Versand
Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030 – 88 09 77 30, www.biofarben.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr

GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Kladower Damm 221 14089 Berlin-Kladow
www.gipfelpunktundkomma.de
E-Mail: youdit@yahoo.de
Telefon: 030-67920975

30.11. SAMSTAG,
16 – 18 Uhr und 19.30 – 21.30 Uhr
1.12. SONNTAG, 9.30 – 12.30 Uhr
 Seminar zum Buch
„Das Wort“
 Mit **Judith von Halle**
 Veranstalter: Freie Vereinigung
 für Anthroposophie Morgenstern
 Anmeldung nur schriftlich:
mail@freie-vereinigung.de
 Postadresse siehe:
www.freie-vereinigung.de
 Ort: Rudolf Steiner Schule

Dezember

1.12. SONNTAG, 11.45 Uhr
Äpfel wie Sterne
 Adventsgeschichte für
 Klein und Groß
Yaroslava Black
 Ort: Christengemeinschaft
 Wilmersdorf

4.12. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr
Singen in der Quintenstimmung –
 Vertrauen schenken.
 Mit **Cornelius Wruck**
 Näheres siehe Seite 66
 Ort: Familienforum Havelhöhe

■ **5.12. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr**
 Seminar-Reihe zu den Grundlagen
 der Anthroposophie
„Die Schwelle der geistigen Welt“
 Textbesprechung und Meditationsübung
 Nähere Beschreibung und weitere Termine
 siehe Seite 60
 Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**
 Ort: Rudolf Steiner Haus

6.12. FREITAG, 9 – 17 Uhr
 Seminar
Lebenswelt Bett

Schaffen und Erhalten der
 Lebensqualität bei Bettlägerigkeit
 Veranstalter: Akademie Havelhöhe
 Näheres siehe Seite 70
 Ort: GKH Havelhöhe, Haus 24

6.12. FREITAG
7.12. SAMSTAG
Klassenspiel der 8. Klasse der Emil Molt
 Schule. **Sabine Dösch**, Klassenlehrerin
 Stück und Anfangszeiten:
www.emil-molt-schule.de
 Ort: Emil Molt Schule

6.12. FREITAG, 19 Uhr
 Kriegslyrik
Poesie als Zeichen in der Dunkelheit
 Lesung mit **Halyna Petrosanyak** und

Yaroslava Black
 Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

6.12. FREITAG, 19 Uhr
Chronischer Schmerz –
 wie helfe ich mir selbst?
Dr. med. Roswitha Beckmann,
 FÄ für Anästhesie und Spezielle
 Schmerztherapie,
Harlet Trujillo, Heileurythmie
 Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

■ **6.12. FREITAG, 19 Uhr**
Schwellensituationen – individuell,
sozial, geistig
 Anthroposophie ermöglicht, die Erdennöte
 unserer Zeit besser zu begreifen
 Vortrag von **Gerhard Stocker**,
 Generalsekretär der Anthroposophischen
 Gesellschaft in Deutschland
 Ort: Rudolf Steiner Haus

7.12. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr
Mamma mia! Einmal auftanken bitte!
 Workshop für Mütter mit
Lilli-Marie Lauschus
 Näheres siehe Seite 69
 Ort: Familienforum Havelhöhe

7.12. SAMSTAG, 11 Uhr
Gründungssagen
aus dem alten Berlin
 Wie aus Gewalt doch noch Liebe
 entwachsen kann: kommen Sie mit auf
 eine zweistündige Erzähltour durchs
 Nikolaiviertel Berlin.
 Mit **Kati Pfau**, Zossen
 Veranstalter: Verein für Erzählkunst und
 Erzählkultur e.V.
 Anmeldung:
kontakt@erzaehlmirwasverein.de
 Treffpunkt: Turmportal der Sankt
 Marienkirche, Karl-Liebknecht-Straße 8,
 10178 Berlin



zuhören - betrachten - entdecken
 Sinnsuchende begleiten

Biografieberater*in

werden

Grundlagenseminare in Berlin und Kassel.
 Ausbildungsbeginn jeweils im November
 in Kassel-Wilhelmshöhe.

Termine und weitere Informationen:
www.gespraechsorientierte-biografiearbeit.de

Gesprächsorientierte Biografiearbeit
kunst.werk.biografie

8.12. SONNTAG, 11.40 Uhr
Baba Anna
 Wie meine Großmutter auf dem
 Brombeerblatt flog
 Ein Buch-Kino mit **Yaroslava Black**
 und **Ulrike Jänichen**
 Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

8.12. SONNTAG, 16 Uhr
Wie die Weihnachtsblume
zum Christkind kam
 Märcheneurythmieaufführung mit Musik
 von Andrea Achilles (ab 4 Jahren)
 Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie
 und interessierte Kursteilnehmer.
 Künstlerische Leitung: **Andrea Achilles**
 Anschließend ab 16.45 Uhr kleiner
 Weihnachtsmarkt mit Buffet, Bücher,
 Kerzen, Gebasteltes, Trödel etc.
 Spendenaustritt erbeten!
 Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte
 für Eurythmie

Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

Beatrice Nolte
 Rechtsanwältin
 Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de

8.12. SONNTAG, 17 Uhr

„Ich will wirken in dieser Zeit ...“

(Käthe Kollwitz)

Vortrag von **Marcus Schneider** (Basel)
zu den spirituellen Impulsen im Werk
von **Peter Tradowsky**

Eurythmie: **Mirjam Tradowsky**

Sprache: **Glinda Spreen**

Klavier: **N.N.**

Sprechchor: Mitglieder des Seminars
für Anthroposophie

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM Seite 24

10.12. DIENSTAG, 19 Uhr

Aktuelle Stunde

im anthroposophischen Arbeitszentrum
Berlin. Siehe Seite 53

Themenschwerpunkte: www.agberlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

12.12. DONNERSTAG, 18 Uhr

Seminarreihe Mittelalterliche Mythen

Das Geheimnis der Mistel

Spurensuche mit

Astrid Heiland-Vondruska

Kontakt und Info: siehe Seite 60

Ort: Rudolf Steiner Haus

13.12. FREITAG, 19 Uhr

Die Bedeutung und die Kraft der Freundschaft

Vortrag: **Mechtild Oltmann**,

Pfarrerin der Christengemeinschaft

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

13.12. FREITAG, 19 – 21.30 Uhr

14.12. SAMSTAG, 10 – 12.30 Uhr

Fließend 2 –

Fluidität und Toneurythmie

mit Anregungen von

Body-Mind-Centering®

Workshop und Bewegte Betrachtungen

mit **Melaine MacDonald**, Eurythmistin

und **Dominic Sargent**, Pianist.

Kosten: € 30 einzeln, erm. € 20, € 50

für beide Termine

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 25

14.12. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

A capella – Singen aus Freude

Mit **Brigitte Gilli**

Info und Kontakt:

siehe Eintrag am **5.10.**

Ort: Funeral Ladies

14.12. SAMSTAG, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung:

„Die Geburt und Wiedergeburt“

Weihnachtsausstellung

vom **14.12.–13.2.25.**

Teilnehmende Künstler können sich mit
2–3 Werken präsentieren. Zugelassen
sind alle Kunstsparten.

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 25

14.12. SAMSTAG, 19.30 Uhr

Konzert

Mit dem Kammerchor

der Hochschule für Musik Weimar

Leitung: **Prof. Jürgen Puschbeck**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

15.12. SONNTAG, 11.40 Uhr

Malwerkstatt für Kinder

mit **Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

15.12. SONNTAG, 15 Uhr

„Geschichten zu

Winter und Weihnacht“

Frei erzählt und musiziert von

Lavinia Knop-Walling und

Katja Machleidt

für Kinder ab 5 Jahre. Veranstalter:

Verein für Erzählkunst und

Erzählkultur e.V. Anmeldung:

katja.storytelling@gmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

15.12. SONNTAG, 15 und 17 Uhr

Familienkonzerte

Weihnachten

mit Astrid Lindgren

Astrid Lindgrens köstliche Erzählung

„Als der Bäckhult-Bauer in die Stadt fuhr“

mit schwedischer Volksmusik. Astrid-Lind-
gren-Combo: Violine, Klarinette, Blockflöte,
Akkordeon, Kontrabass.

Erzähler: **Andreas Peer Kähler**

Vor Konzertbeginn können unter
fachmännischer Anleitung schwedische
Zimtschnecken gebacken werden –
die dann nach dem Konzert verspeist
werden... Beginn jeweils 45 Minuten vor
Konzertbeginn, kein Aufpreis.

Ab 5 Jahre. Dauer: 60 min

Eintritt: € 12 € Einheitspreis

www.kudl-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.12. DIENSTAG, 20 Uhr

Weihnachts-Imagination

Lesung des Vortrages von Rudolf Steiner
vom 6.10.1923 (GA 229).

Eine gemeinsame Veranstaltung des
Rudolf Steiner Zweiges und des
Alexander-von-Humboldt-Zweiges

Ort: Rudolf Steiner Haus

18.12. MITTWOCH, 19 Uhr

Weihnachtsfeier

Die Jahresfeste und

die zukünftigen Menschheitsimpulse aus dem Geistigen

Wir lesen gemeinsam die Weihnachts-
imagination von Rudolf Steiner.

Eurythmische Einleitung und

Sprachgestaltung:

Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie



Dr. Susanne Wicht

Fachärztin für Neurologie
Anthroposophische Medizin, Akupunktur

Integratives und multidisziplinäres
Therapiekonzept, klinisch-neurologische
Schwerpunktdiagnostik, Hausbesuche

Privatpraxis
Termine nach Vereinbarung

Kyffhäuserstr. 14, 10781 Berlin
info@neuro-integrativ.de
www.neuro-integrativ.de
Tel.: (030) 98 541 540

und interessierte Kursteilnehmer.

Künstlerische Leitung:

Andrea Achilles

Zum geselligen Ausklang findet ein
kleines Buffet statt.

Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte
für Eurythmie

18.12. MITTWOCH

Bach – Weihnachtsoratorium

Sinfonischer Chor Berlin,

Orpheus Ensemble Berlin

Stefan Meinecke – Dirigent

Weitere Informationen unter:

www.musikerleben.berlin

19.12. DONNERSTAG, 17 Uhr

Weihnachts-Abschluss

Eurythmie-Aufführung der Studierenden
zum Ende des Studientrimesters

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

19.12. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen der Anthroposophie

„Geheimwissenschaft im Umriss“

Darstellung und Besprechung grundlegender Themen aus Rudolf Steiners Buch und aus seinem Vortragswerk. Nähere Beschreibung und weitere Termine siehe Seite 60
Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**
Ort: Rudolf Steiner Haus

19.12. DONNERSTAG, 19 Uhr

Oberuferer Christgeburtsspiel

Eintritt frei, Spenden willkommen
Ort: Rudolf Steiner Schule

20.12. FREITAG, 18 und 19.15 Uhr

18 Uhr: **Oberuferer Paradeis-Spiel**

für Zuschauer ab 6 Jahren

19.15 Uhr: **Oberuferer Christgeburtsspiel**

für Zuschauer jeden Alters
aufgeführt durch die Berliner Spielkompanei mit der Musik von Leopold van der Pals
Ort: Rudolf Steiner Haus

20.12. FREITAG, 19 Uhr

Das unvergängliche Wort

Vortrag in der Reihe Zeichen im Himmel und Zeichen auf Erden: **Ben Black**
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

22.12. SONNTAG, 14 Uhr und 17.30 Uhr

Familienkonzerte

14 Uhr: Weihnachten mit Astrid Lindgren
siehe Eintrag am 15.12.

17.30 Uhr: Die Legende von der Christrose

Wie sich einst alljährlich zu Weihnachten der Göinger Wald in ein blühendes Paradies verwandelte... – vielleicht die schönsten aller Legenden von Nils-Holgersson-Erfinderin und Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf! Mit stimmungsvoller nach alter schwedischer Volksmusik improvisierter Musik mit der Selma-Lagerlöf-Combo.
Erzähler: **Andreas Peer Kähler**
Ab 5 Jahre. Dauer: 60 min
Eintritt: € 14, www.kudl-berlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

22.12. SONNTAG, 18 Uhr

Von der Schöpfung zur Christgeburt

Weihnachtsspiel, aufgeführt durch Spieler der Gemeinde
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

25.12. MITTWOCH, 19 Uhr

Weihnachtsfeier

Musikalischer Auftakt: **Shuai Liu**
Vortrag von **Matthias Girke**:
„Der Liebesgrundstein der Anthroposophischen Gesellschaft“
Rezitation des Grundsteinspruches:
Alois Winter
Abschluss: Eurythmie mit der Eurythmie-Bühne Berlin
Veranstalter: Festkreis des Arbeitszentrums Berlin
Ort: Rudolf Steiner Haus

27.12. FREITAG, 11.15 Uhr

28.12. SAMSTAG, 11.15 Uhr

29.12. SONNTAG, 11.15 Uhr

Weihnachtskurs mit Gespräch und Malen

27.12.: Seraphim, Cherubim, Throne

Ben Black

28.12.: Kyriotetes, Exusiai, Dynameis

Susanne Gödecke

29.12.: Archai, Erzengel, Engel

Andreas von Wehren

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers eine Hebamme hilfreich zur Seite steht, benötigen wir auch am anderen Tor des Lebens Hilfe. Ich vergleiche meine Tätigkeit mit der einer Hebamme – Geburtshelfer bei dem Prozess des Schwellenüberganges. Mein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben zu holen, Abschied als Anregung zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli

Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Ebereschendallee 33
+49-30-308 300 65
www.gilli-bestattung.de

28.12. SAMSTAG, 20 Uhr

„Von der Bedeutung der zwölf heiligen Nächte für den Geistesschüler“

Vortrag **Judith von Halle**
Veranstalter Freie Vereinigung für Anthroposophie
Ort: Rudolf Steiner Haus

31.12. DIENSTAG, 18 Uhr

Silvesterpredigt

PfarrerIn: **Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Verweise innerhalb des Heftes vor. Veranstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden im Allgemeinen auf Spendenbasis statt. Termine, die mit Dreieck (▴) farblich markiert sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.

mkk meine krankenkasse



Natürlich
gesund

Akupunktur,
Anthroposophische
Medizin oder
Osteopathie: Wähle
deinen Weg für ein
gesundes Leben.

Immer für dich da



Andreas Zink
030 726 12 -2087



andreas.zink@
meine-krankenkasse.de



@mkk.gesund



Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110
Bernadottestraße)
Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und
Vorträge) sind aktuell aufgeführt unter:
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf%20Steiner%20Haus/)
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de

Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank: BIC GENODEM1GLS
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10

Sekretariat

Gabriela Cramer
Tel 030 – 832 59 32
Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen,
Dienstag bis Freitag: 9 – 13 Uhr
Dienstag: 14 – 18 Uhr
Freitag: 16 – 19 Uhr

Ferienzeit:

21.12. bis 6.1. 2025 geschlossen

Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 – 84 10 80 22
bibliothek@agberlin.de
www.agberlin.de/biblio/
(Buchrecherche möglich)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag:

9 – 13 Uhr, 14 – 19.45 Uhr

Ferienzeit: 21.12. bis 6.1. 2025
geschlossen

Antiquariat: Hier finden Sie laufend
neue Schätze anthroposophischer
Literatur. Stöbern lohnt sich immer!
Wir nehmen auch gerne Bücher und
Nachlässe entgegen.
Kommen Sie gerne vorbei.

Spendenkonto:

Bankverbindung siehe oben.
Stichwort: „Bibliothek“ !!

Initiativen-Kreis des AZB

Mitglieder des Initiativen-Kreises und
ihre Funktionen bzw. Initiativen:

Armin Grassert Geschäftsführer

agrassert@agberlin.de,
Tel 030 – 832 59 32
Sprechstunde: Dienstags von 14 bis 17 Uhr
und nach Absprache

Kerstin Weinstock Schatzmeisterin

weinstock@t-online.de
M 0176 – 417 15 427

Sebastian Boegner

Arbeitszentrumsvertreter in der AGiD
fam.boegner@web.de

Birgit Grube-Kersten Seminar

„Grundlagen der Anthroposophie“ und
AGiD-Verbindungs-Beauftragte

b.grube-kersten@gmx.de
M 0163 – 859 93 64

Birgit Hering

Förderung der Eurythmie
birgithering@gmx.de,
M 0177 – 779 07 35

Heide Knaack

Zukunft Rudolf Steiner Haus
heideknaack@web.de,
M 0163 – 743 38 82

Marija Ptok Förderung der Pflege des Rudolf Steiner Hauses

info@ptok-beratung.de
Tel 030 26 55 72 28

Eberhard Witte Seminar „Philosophie der Freiheit“

eberhard-witte@online.de
Tel 030 821 40 61

Andrea Woorts Organisation und Koordination von Veranstaltungen

awoorts@agberlin.de
M 0178 – 688 75 11

Organisation der Ausstellungen Förderung der Jugendarbeit

– kommissarisch –

Mischa Pitskhelauri

M 0157 - 30 40 90 22
ausstellungen@agberlin.de
jugendfoerderung@agberlin.de

Aktuelle Stunde

Dienstag, 8. Oktober, 19 Uhr

Dienstag, 12. November, 19 Uhr

Dienstag, 10. Dezember, 19 Uhr

(bitte neue Anfangszeit beachten!)

Berichte, Austausch- und Gesprächsangebot

über Themen rund um
das Rudolf Steiner Haus und das
Arbeitszentrum. Die konkreten Themen-
schwerpunkte werden zeitnah auf unserer
Homepage www.agberlin.de
und am Infobrett veröffentlicht.
Ort: Rudolf Steiner Haus

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interes-
sierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich
die Anthroposophie anhand der Werke
Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Konto für Spenden:

Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin,
GLS-Bank: IBAN DE98 4306 0967 0025
1723 00 / BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck: Rudolf Steiner Zweig

➤ Zweigabende

Dienstag, 20 – 21.15 Uhr

Zur Zeit arbeiten wir an

„Esoterische Betrachtungen

karmischer Zusammenhänge“,

die Vorträge in Torquay und London,

Bd. VI, GA 240

Unser Kreis ist offen für jeden an der Mitarbeit Interessierten.

Auskunft:

Karl-Reinhard Kummer

■ Tel 030 – 45 08 74 73

Dienstag, 17. Dezember, 20 Uhr

Weihnachts-Imagination

Lesung des Vortrages von Rudolf Steiner vom 6.10.1923 (GA 229).

Eine gemeinsame Veranstaltung des

Rudolf Steiner Zweiges und des

Alexander-von-Humboldt-Zweiges

Dienstag, 17. Dezember, 20 Uhr

Weihnachts-Imagination

Lesung des Vortrages von Rudolf Steiner vom 6.10.1923 (GA 229).

Eine gemeinsame Veranstaltung des Alexander-von-Humboldt-Zweiges und des Rudolf Steiner Zweiges

Johannes-Zweig

Monumentenstr.13 B, 10829 Berlin

johanneszweig@agberlin.de, GLS Bank:

IBAN: DE19 4306 0967 1109 1462 00

BIC: GENODEM1GLS

Informationen zur Zweigarbeit:

Regine Schröter

■ Tel 030 – 802 67 41

➤ Arbeitskreis Schöneberg

Montags 20 Uhr

Im gemeinsamen Gespräch, jeweils nach einer kurzen Darstellung zu Beginn, erarbeiten wir uns Vorträge und Schriften Rudolf Steiners. Ausgehend vom Wahrnehmen und Verstehen seiner Gedanken, versuchen wir diese zu bewegen und in Begriffen und Ideen Erlebnis werden zu lassen. Die gemeinsame Arbeit lebt von der individuellen, vorbereitenden Lektüre und der Verständnisbemühung aller TeilnehmerInnen.

Wer mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen.

Aktueller Text:

Rudolf Steiner „Anthroposophie, eine Zusammenfassung nach 21 Jahren“ (GA 234).

Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen.

Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Alexander-von-Humboldt-Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92,

14195 Berlin,

Peter Jähn

■ Tel 030 – 812 17 96

Konto für Beiträge und Spenden:

Anthroposophische Gesellschaft

Arbeitszentrum Berlin, GLS Bank:

IBAN: DE22 4306 0967 0025 1723 10

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck:

Alexander-von-Humboldt-Zweig

➤ Zweigabende

Mittwochs 19 Uhr

Arbeit an GA 95 „Vor den Toren

der Theosophie“

Gäste sind herzlich willkommen!

Samstag, 5. Oktober, 15.30 – 18.30 Uhr

Farbiges Licht und Pflanzen

Seminar mit **Torsten Arncken**, Dornach

siehe Seite 18 und 29

Montag, 16. Dezember, 20 Uhr

Betrachtungen zur

Weihnachtsimagination

Vortrag von Rudolf Steiner vom

6.10.1923 (GA 229)

➤ Arbeitskreis Kreuzberg

Mittwochs 19 – 20.30 Uhr

Wir arbeiten an anthroposophischen

Grundfragen und Zeitgeschehen.

Wir wollen uns der von Rudolf Steiner

geprägten Kurzformel

„Ernsthafte Esoterik mit größtmöglicher

Öffentlichkeit“ widmen.

Wir lesen gemeinsam:

„Die Michaelbriefe“.

Änderungen möglich, bitte den

aktuellen Stand telefonisch erfragen

Michael Wilhelmi ■ Tel 030 – 611 75 20

Ort: Forum Kreuzberg,

EG Laden rechts

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

➤ Zweigabende

Mittwochs 19 – 20.15 Uhr

Derzeit lesen und besprechen

wir diverse Vorträge aus

„Das Hereinwirken geistiger

Wesenheiten in den Menschen“ GA 102

Dreizehn Vorträge in Berlin zwischen

dem 6. Januar und 11. Juni 1908

Ansprechpartner: **Gisela Zerm,**

Waldemar Kalisch

■ Tel 030 – 86 38 92 87

Wir treffen uns in der Patienten-Bibliothek in Haus 28 im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe. Gäste sind herzlich willkommen!

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartnerin:

Miriam Volkmann

■ Tel 030 – 323 53 11

Wir lesen und arbeiten mit den Vorträgen von Rudolf Steiner. Derzeitiges Thema bitte erfragen! Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen! Zeit: in der Regel Mittwochvormittag um 10 Uhr
Ort: in Berlin-Hermsdorf oder in näherer Umgebung

Arbeitsgruppe Astrologie

Anthroposophisch-Astrologischer
Forschungskreis für Mitglieder

2 x monatlich, Mittwochs

Ansprechpartnerin: **Andrea Woorts**

Awoorts@agberlin.de

■ M 0178 – 688 75 11

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Aufgabe der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft ist die Erforschung auf geistigem Gebiet – die Erforschung des Übersinnlichen. Diese Arbeit findet in der Welt überall dort statt, wo Menschen sich

entschieden haben, ihr individuelles Erkenntnisstreben in Verbindung zu bringen mit ihrem Engagement für die Nöte der Zeit – und in diesem Sinne mit anderen zusammen zu arbeiten. Die Voraussetzungen zur Hochschulgliedschaft sind die Vertrautheit mit den Grundlagen der Anthroposophie Rudolf Steiners und eine meditative Praxis im Sinne der anthroposophischen Geisteswissenschaft; ferner die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, zu einem Engagement für die Anthroposophische Gesellschaft und zur Repräsentanz der Anthroposophie. Somit ist die Aufnahme in die Erste Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft für Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft möglich. Die Aufnahme erfolgt über die Klassenvermittler.

An jedem dritten Montag im Monat, von 19.30 bis 21 Uhr

Gesprächsarbeit zu den Mantren der Ersten Klasse

Die Gesprächsarbeit ist offen für Mitglieder der Hochschule. Um die Gesprächsarbeit vertieft führen zu können, ist eine verbindliche Teilnahme wünschenswert.

Anmeldung bei **Angela Husemann, Isabell Kopera**

Eurythmische Arbeit

an Motiven aus den Klassenstunden

und an grundlegenden Themen der Hochschule mit anschließendem Gespräch.

Mit **Barbara Mraz**

Infos und Zeiten siehe Seite 64

Öffentliche Vorträge IV-24:

11. Oktober:

18.30 Uhr: Catherine Ann Schmid

20 Uhr: Vicke von Behr

Seite 30

12. Oktober:

10 – 13 Uhr: Seminar mit

Catherine Ann Schmid, Seite 30

22. November:

20 Uhr: Matthias Girke, Seite 43

Weitere öffentliche Veranstaltungen

siehe den aktuellen Flyer

■ **Kontakt:**

Christian Ahrens M 0163 – 887 40 17

Matthias Girke Tel 030 – 28 47 11 43

Angela Husemann Tel 033203 – 847 97

Martin Kollwijn kollwijn@aol.com

Isabell Kopera Tel 030 – 23 94 27 98

Christoph Meinecke Tel 030 – 36 80 42 40

Barbara Mraz Tel 030 – 45 08 11 92

Leonhard Schuster Tel 033928 – 909 22

Offene Hochschularbeit

jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr

Berliner Regionalgruppe

der Allgemeinen

Anthroposophischen Sektion –

Freies Erkenntnisgespräch

Eine Mitgliedschaft in der Freien Hochschule ist nicht erforderlich, sondern die Bereitschaft, sich in die geistige Arbeit und Forschung des Erkenntnisgesprächs einzubringen. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen!

■ **Kontakt und Auskunft:**

Alfred Kühlbörn M 0170 – 327 45 36,
kuehlborn.architekt@web.de

Andrea Woorts M 0178 – 688 75 11,
awoorts@agberlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Kurse, Seminare, Gesprächs- und Lesekreise

Kurskalender

■ Alle Angebote sind offen für neue Interessierte

Sonntags

Jeden 4. Sonntag im Monat,

10.15 – 12 Uhr

Seminar und Gesprächsgruppe

Michaelbriefe und

Betrachtungen/Leitsätze

Info und Anmeldung: **Iris Groß** und

Alfred Kühlbörn

■ Tel 030 – 28 69 35 00

Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Montags

Montags, 18 – 19.30 Uhr

Philosophie der Freiheit

Gemeinsames, systematisches

Erarbeiten des Grundlagenwerkes

von Rudolf Steiner im Sinne eines

freien Erkenntnisgesprächs.

Ansprechpartner:

Eberhard Witte ■ Tel 030 – 821 40 61,

eberhard-witte@online.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 3. Montag im Monat, 18 – 19.30 Uhr

Anthroposophie für

EinsteigerInnen

Seminar und Gesprächsgruppe

Praktische Lebensfragen und Erkenntnis

im Alltag. Info und Anmeldung:

Iris Groß

■ Tel 030 – 28 69 35 00

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 18 – 19 Uhr

Der Weihnachtstagungs-Gedanke 1923/24

Gemeinsames Besinnen und erkennende Vergegenwärtigung dieses Gedankens und seiner entscheidend wegweisenden Bedeutung anhand Rudolf Steiners „Grundstein-Mantren“ und den „Prinzipien der Anthroposophischen Gesellschaft“.

Leitung/Anmeldung:

Michael Drews ■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 1. und 3. Montag im Monat,

19 – 20.30 Uhr

Grundlagenarbeit des Mysterien-

dramen-Ensembles Berlin

am 2. Mysteriendrama von Rudolf Steiner,

„Die Prüfung der Seele“ (siehe Forum).

Die Arbeit ist offen für alle Interessierten.

Erstes Treffen am **7.10.**

Anmeldung: frankfurtvolker@yahoo.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 19.30 – 21 Uhr

Die Idee des Erkennens

Erarbeitung eines Schlüssels zum

Verständnis der Anthroposophie

anhand der „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ von Rudolf Steiner.

„In Wahrheit ist in meinen späteren Veröffentlichungen kein Verlassen der Idee des Erkennens vorhanden, die

ich in dieser Schrift ausgebildet habe, sondern nur die Anwendung dieser Idee auf die geistige Erfahrung.“

(Rudolf Steiner, zur Neuauflage 1924). Neueinstieg jederzeit möglich.

Leitung/Anmeldung:

Michael Drews

■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 19 – 21 Uhr

Die Wege des nachtodlichen Lebens

Müssen wir uns darauf vorbereiten? Können wir unseren Verstorbenen dabei helfen? R. Steiner, der Begründer der Anthroposophie, hat viel seiner Arbeit diesem Thema gewidmet. „... das Licht des Verständnisses, welches wir brauchen, um zu erkennen, welche Gaben wir von den Wesenheiten zu unserm nächsten Leben empfangen sollen,...das müssen wir hier auf Erden erlangen.“

Und da man „außerordentliche Dienste den vor uns hingestorbenen Menschen-seelen leisten kann, wenn wir ihnen von spirituellen Dingen vorlesen“, tun wir dieses auch mit den entsprechenden Textstellen und Vorträgen. Falls keine Vorkenntnisse der Anthroposophie vorhanden sind, kann ein Einführungskurs eingerichtet werden. Kosten: € 10

Anmeldung:

Angela Fournes

■ Tel 030 – 30 10 23 14,

post@fournes-bestattungen.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 20 Uhr

Gesprächs- und Textarbeit

Johannes-Zweig Berlin

Ort: Emil Molt Akademie

Dienstags

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 16.30 – 18 Uhr

Lese- und Gesprächskreis

zum Buch „Von Jesus zu Christus“ von Rudolf Steiner.

Auskunft: **Bernhard Szafranski**

■ M 0170 – 38 70 941

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 17.30 – 19 Uhr

Lese- und Gesprächskreis

Rudolf Steiner „Die Tempellegende und die goldene Legende“ GA 93.

Auskunft: **Joachim v. Grolman**

■ Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

Dienstags, 20 – 21.15 Uhr

Gesprächs- und Textarbeit

Rudolf-Steiner-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs

Mittwochs, 15.15 – 16.45 Uhr

Seminararbeit

„Die Philosophie der Freiheit“ –

Seelische Beobachtungsergebnisse nach naturwissenschaftlicher Methode (R. Steiner, GA 4)

Info: **Gabriele Schade-Hasenberg**

■ Tel 030 – 323 50 29

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 3. Mittwoch im Monat,

18 – 19.30 Uhr

Seminar und Gesprächsgruppe

Erfreuliche Kommunikation –

eine Kombination aus der gewaltfreien Kommunikation, Theorie U und Erkenntnis-

gespräch. Wir wenden an Beispielen, die bitte direkt aus dem Leben mitgebracht werden, die Techniken an. Ziel ist es, aus der Dialogfähigkeit sich selbst in eine „Dialogfähigkeit“ im Gespräch zu entwickeln – damit also in eine Synthese im Denken, Fühlen und Wollen zu gelangen.

Info und Anmeldung: **Iris Groß**

■ Tel 030 – 28 69 35 00

Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Mittwochs, 18 – 19 Uhr

Zeit- und Menschheitsfragen im Lichte der Anthroposophie

Gesprächs-, Lese- und Vortragskreis mit Eurythmie. Wir arbeiten an dem Zyklus „Die Sendung Michaels“ von R. Steiner. Spendenbeitrag erbeten! Eurythmie und Info: **Andrea und Wolfgang Achilles**

■ Tel 030 – 785 66 99

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Mittwochs, 18.30 – 21 Uhr, 1 x im Quartal

Die Arbeitsgruppe

Dreigliederung Berlin

bespricht alle 3 Monate ein Buch oder Auszüge daraus, die vorherige Lektüre wird bei jedem Teilnehmer vorausgesetzt.

Diskontinuierliche Teilnahme problemlos möglich. Am **13.11.** besprechen wir zwei Aufsätze R. Steiners aus GA 24:

„Internationale Lebensnotwendigkeiten ...“ und **„Internationale Wirtschaft ...“**

Kosten: keine, nächster Termin: **12.2.25**

Themen ggf. gerne anfragen

Kontakt: **Jens Vogt** jyvgt@web.de.

Ort: Gesprächsraum Geologie

Mittwochs, 19 Uhr

Zweigabend

Alexander-von-Humboldt-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19 bis 20.15 Uhr

Zweigabend

Ita Wegman Zweig

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

Textarbeit

Johannes-Zweig, Arbeitskreis Kreuzberg

Ort: Forum Kreuzberg

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

Eine Brücke zu

den Verstorbenen finden ...

Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema „Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns finden können?“

Auskunft und Anmeldung:

Brigitte Gilli ■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 – 21 Uhr

„Anthroposophische

Wirtschaftswissenschaft“

Arbeitsgruppe zum Buch von Bernhard

Behrens. Auskunft: **Siegfried Köbisch**

■ M 0177 – 653 40 45

Ort: Hiram Haus

Mittwochs, 19.30 Uhr

„Das Wort in den sieben Reichen der Menschwerdung“

Lesegruppe zum Buch von Judith von Halle Info: Freie Vereinigung für Anthroposophie

■ Tel 030 – 80 40 23 89

mail@freie-vereinigung.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 20 – 22 Uhr

Lese- und Gesprächskreis der Freien Bildungstiftung / Prenzlauer Berg

Arbeit an Grundlagentexten Steiners, oder anderen Texten, die von den Teilneh-

mern eingebracht oder gewünscht werden. Es geht uns um einen lebendigen Austausch und vor allem um das Sich-gegenseitig-Ernstnehmen in den Fragen, die den Einzelnen bewegen. Interessierte willkommen! Spendenbeitrag nach eigenem Ermessen
 Kontakt: **Ulja Novatschkova**
 ■ Tel 030 – 809 29 781,
 uljanko@posteo.de
 Ort: „im 5ten unterm Dach“

Donnerstags

Donnerstags, 18 Uhr
 Seminarreihe

Mittelalterliche Mythen

Mythen durchziehen wie ein Strom die Geschichte, sie erzählen von dem, was über das äußerlich Sichtbare hinausgeht: von der Geistesgeschichte. Wir gehen auf Spurensuche.

10.10. Wotan, Thor und Sif

12.12. Das Geheimnis der Mistel

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

■ M 0179 – 77 72 004, maerchen-berlin@posteo.de, www.eurythmie-maerchen.jimdofree.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat
 Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthroposophie

„Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13)

Im Zusammenhang mit diesem grundlegenden Werk Rudolf Steiners werden zentrale Themen der anthroposophischen Geisteswissenschaft, ergänzt um Inhalte aus seinen Vorträgen, dargestellt und besprochen. Dabei werden auch Ereignisse aus dem damaligen und dem jetzigen Leben der Anthroposophischen Gesell-

schaft einbezogen. Es handelt sich um eine fortlaufende Seminar-Reihe für an der Anthroposophie interessierte Menschen mit und ohne Vorkenntnisse. Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können aber auch einzeln besucht werden.

Termine: **24.10. / 21.11. / 19.12.**

Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

■ M 0163 – 859 93 64,
 b.grube-kersten@gmx.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat
 Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthroposophie

„Die Schwelle der geistigen Welt“ mit Meditationsübung

Wir lesen und besprechen in der Regel Texte oder Mantras aus Rudolf Steiners Werk und meditieren anschließend übungsweise gemeinsam. Die Seminar-Reihe steht in einem Zusammenhang mit der gleichnamigen zu den Inhalten aus „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13). Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können aber auch einzeln besucht werden. Nächste Termine: **17.10. / 14.11. / 5.12.**

Leitung/Anmeldung: **Birgit Grube-Kersten**

■ M 0163 – 859 93 64,
 b.grube-kersten@gmx.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 Uhr (ab 10.10.)
 Arbeitsgruppe

„Soziale Dreigliederung und Schwellenübergang der Menschheit“

Die Notwendigkeit der sozialen Dreigliederung ist jetzt offenbar. Das Ziel der Arbeitstreffen ist nicht in erster Linie die Idee als solches, sondern wie diese Idee lebendig erfasst werden kann. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich. Grundlage: „Die Kernpunkte der sozialen Frage“ GA 23

Kontakt: **Hans-Jürgen Schäuble**

■ Tel 030 – 98 371 379

jedermenscheinkoenig@outlook.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig
 „Erkenntnis-Gespräch am Donnerstag“

Seelische Beobachtungen anhand des Textes „Goethes Erkenntnistheorie“ (aus GA 1) von Rudolf Steiner
 Gesichtspunkte:

Form-Inhalt-Einheit, Verständnis der Freiheitsproblematik, Verständnis der „Idee des Erkennens“ Rudolf Steiners. Ein thematischer Schwerpunkt pro Abend. Leitung: **Michael Drews**

■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 – 21.30 Uhr

Die Verbindung zwischen Lebenden und Verstorbenen

Offene Trauergruppe
 Durch Meditation öffnen wir den Raum für die Verbindung mit unseren Verstorbenen, um im Gespräch den Schmerz zu verwandeln und die eigene Mitte zu stärken.

Spende: nach Möglichkeit

Mit **Angela Fournes**, Bestatterin

Anmeldung:

post@fournes-bestattungen.de oder
 Nachricht unter ■ M 0163 – 73 75 281,

Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Funeral Ladies

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Dahlemer Märchenkreis

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt, sie war den Menschen eine Unterrichtung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen.

Sie zu ergründen und durch Anthroposophie zu erarbeiten haben wir uns auf den Weg gemacht. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Auskunft: **Astrid Heiland-Vondruska**

■ M 0179 – 77 72 004, maerchen-berlin@posteo.de, www.eurythmie-maerchen.jimdofree.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitags

Freitags, 17 – 19.30 Uhr, außer Schulferien
Seminar für Anthroposophie – Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse. Auskunft: **Mirjam Tradowsky**
 ■ Tel 030 – 831 25 57
 Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Samstags

Jeden 3. Samstag im Monat, 15 – 18 Uhr
Anthroposophischer Jugendkreis
 Wir sind eine Gemeinschaft junger Menschen im Alter zwischen 16 und 35 Jahren, die sich mit lebensnahen grundlegenden Themen der Anthroposophie lebendig auseinandersetzt. (siehe auch die Seiten 12/13)
Miron Meyer ■ M 0151 – 40 02 34 60
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 3. Samstag im Monat, 16 – 18 Uhr
Anthroposophische Meditation für Anfänger – Angeleitete Übungsgruppe, English speakers also welcome. Mit **Elizabeth Marshall, Joachim v. Grolman**.
 Auskunft: Joachim v. Grolman
 ■ Tel 030 – 788 30 53, www.anthroposophische-meditation-berlin.de
 Ort: Hiram Haus

Einzeltermine

Donnerstag, 7.11.

Freitag, 8.11.

Samstag, 9.11. und

Sonntag, 10.11. / jeweils 9 – 18 Uhr

Grundlagenseminar Soziale Dreigliederung

Ein indianisches Sprichwort sagt: „Wenn dein Pferd tot ist, steig ab.“ In diesem Seminar üben wir das Reiten auf dem neuen frischen Pferd.

Leitung: **Sylvain Coiplet**

Kontakt: **Jens Vogt** jvovgt@web.de.

Teilnehmerzahl begrenzt, auf Spenden-

basis, Anmeldung erforderlich

Ort: Gesprächsraum Geologie

■ Naturwissenschaftliche Kurse

Dienstags, 19 – 21 Uhr, 1x monatlich,
Mathematisch-naturwissenschaftlicher Arbeitskreis

Studium und Gespräch zum Fragment gebliebenen Buch „Anthroposophie“ (GA 45).

Termine: **15.10./ 12.11./17.12.**

Änderungen möglich, bitte vorher nachfragen! Weitere Infos über

Detlef Hardorp

■ Tel 03322 – 244 244

Ort: Bornstraße 11

Künstlerische Kurse

Kurskalender

■ Eurythmie

Montags

Montags, 10 – 11 Uhr

Eurythmiekurs

Wir bewegen innerlich wie äußerlich die Grundelemente der Lauteurythmie und spüren dabei ihre belebende und durchwärmende Wirkung. Leitung und Anmeldung:

Suse von Dobeneck

■ Tel 030 – 84 50 75 99

Ort: Rudolf Steiner Haus,

Eurythmieraum

Dienstags

Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

Lauteurythmie für Anfänger

Wolfgang Achilles

■ Tel 030 – 782 41 03

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte

für Eurythmie

Dienstags, 20 – 21 Uhr

Grundelemente

der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares

eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.

Monatsbeitrag: € 55

Anmeldung: **Barbara Mraz**

■ Tel 030 – 45 08 11 92,

barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Mittwochs

Mittwochs, 18 – 19 Uhr

Laut- und Toneurythmie

für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene.

Andrea Achilles ■ Tel 030 – 782 41 03

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr

Eurythmie im Prenzlauer Berg

Interessierte und Freunde der Eurythmie können in diesem Kurs die Grundelemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen.

Anmeldung und weitere Informationen bei: **Konstanze Gundudis**

■ Tel 030 – 46 60 68 78,

gundudis@gmx.de

Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

Mittwochs, 18 – 19 Uhr

Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg / Kalenderblätter

Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer zusammen mit anderen eurythmische Fähigkeiten erwerben, pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Kosten: € 15, Trimesterkarte günstiger Kursleitung **Birgit Hering**

Anmeldung erbeten:

birgithering@gmx.de

Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr

Eurythmie-Intensivkurs

„Stärkung der Lebenskräfte“

Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns mit stärkenden und harmonisierenden hygienisch-eurythmischen Übungen beschäftigen.

Kosten: € 20 pro Einheit. Anmeldung:

Barbara Mraz

■ Tel 030 – 45 08 11 92

barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Donnerstags

Donnerstags, 11 – 12 Uhr

Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg / Kalenderblätter

Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik.

Wer zusammen mit anderen seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen.

Kosten: € 15, Trimesterkarte günstiger

Kursleitung **Birgit Hering**

Anmeldung erbeten:

birgithering@gmx.de

Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 – 18.45 Uhr,

Kosmische Eurythmie – Der Tierkreis

Wir widmen uns der jeweils aktuellen Tierkreisgeste, und wie sie in Sprache und Mensch wirkt!

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Kosten: Spendenbasis!

Kontakt und Anmeldung:

■ M 0179 – 777 20 04,
maerchen-berlin@posteo.de oder
www.belenus-kultur.eu
Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 18 – 19 Uhr

Planetentanz

Durch die eurythmischen Planetengesten nähern wir uns den Wirkungen bis hinein in die Sprache, u.v.m.

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Kosten: Spendenbasis!

Kontakt und Anmeldung:

■ M 0179 – 777 20 04 oder
maerchen-berlin@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr

Eurythmiekurs für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft

Eurythmische Arbeit an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule mit anschließendem Gespräch – bitte die blaue Mitgliedskarte mitbringen.

Termine: 10.10., 31.10., 7.11., 28.11.

Kostenrichtsatz: € 10 pro Stunde

Anmeldung: **Barbara Mráz**

■ Tel 030 – 45 08 11 92 oder
barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum

Freitags

Freitags, 16.30 – 18 Uhr

Eurythmie zu den Wochensprüchen Rudolf Steiners

Kontakt: **Anneliese Lorenz**

■ M 0163 – 923 15 60

Samstags

Samstags, 10.30 – 12 Uhr

Lauteurythmie

Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber, Einstieg jederzeit möglich!

Leitung: **Alois Winter**

■ Tel 030 – 802 53 83,
alois-winter@web.de
www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Termine nach Vereinbarung

Dienstags, Mittwochs, Donnerstags

Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg

Aufbau und Stärkung der Lebenskräfte, praktische Einführung in eurythmisches Bewegen, Übungen-Rhythmen-Poesie, künstlerische Projektarbeit, Improvisation.

Mit **Birgit Hering**

Kosten: Einzelstunde (60 Min) ab € 30, Selbsteinschätzung. Anmeldung erbeten unter: birgithering@gmx.de

Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

■ Sprache / Schauspiel

Donnerstags

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr,

„Schauspiel in Zehlendorf“

Unter dem Motto:

„Jeder Mensch ist ein Künstler“ (J. Beuys) oder „Jeder Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“ (Fr. Schiller)

Geleitet von **Mona Volmer**, Schauspieler:in

Kosten: je 90 min € 25

Anmeldung erbeten unter:

monavolmer@posteo.de

Ort: Die Übungsscheune,
Werderstraße 9, 14163 Berlin

Donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre. Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben.

Leitung und Info: **Marija Ptok**, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin

■ Tel 030 – 26 55 72 28

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags

Samstags, 9.30 – 10.30 Uhr

Sprachgestaltung

Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten. Einstieg jederzeit möglich!

Leitung: **Alois Winter**

■ Tel 030 – 802 53 83,
alois-winter@web.de,
www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

■ Bildende Kunst

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 13 Uhr

Aquarellmalerei in Schichttechnik Für Anfänger und Fortgeschrittene Horst Beyer

■ Tel 030 – 322 68 84 / 322 53 70

Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

Freitags

Freitags, 17 – 19 Uhr

Bildhauern/offene Werkstatt

Auskunft und Anmeldung: **Gisela** und **Jean Dumas** ■ Tel 030 – 83 47 181

Ort: Rudolf Steiner Schule

Einzeltermine und Termine nach Vereinbarung

Montags, Dienstags, Donnerstags

Kunsttherapie und Biographiearbeit, Malen, Zeichnen, Plastizieren

sowie PEP – eine Methode zur emotionalen Selbsthilfe bei Stress. Einzeln oder auch als Einzeltherapie in der Gruppe.

Angela Freyer, Kunsttherapeutin BVAKT, HP Psychotherapie, Biographieberaterin, PEP (n. M. Bohne).

Einige Kassen erstatten die Kunsttherapie.

Anmeldung: ■ M 0175 – 520 49 79 oder
afreyer@web.de

Ort: Therapiezentrum Martin-Buber-Straße

Montags bis Donnerstags

Kunsttherapie

Plastisch therapeutisches Gestalten, Formenzeichnen, begleitendes Gespräch.

Melanie Fellmer, Kunsttherapie (BVAKT), Mentorin, HP-Psychotherapie.

Kontakt: ■ Tel 030 – 886 750 42, M 0151–221 54 387, melaniefellmer@gmail.com

Ort: Praxis für Kunsttherapie

Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags

Malen und Zeichnen sowie Therapeutisches Malen und Zeichnen

Einzelheiten bitte erfragen bei
Hedda-Maria Thimm, Atelier Aurela
hedda.maria.thimm@t-online.de

Achtung neuer Ort:

Blauer Ring 4, 14547 Beelitz Heilstätten

Angebote für Eltern und/oder Kinder

Kurskalender

Dienstags und Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr
Donnerstags, 10 – 11.30 Uhr

Spielraum Weidenkätzchen

Ein Angebot für Babys im 1. Lebensjahr und deren Eltern, in dem „das staunende Beobachten“ sowie der achtsame körperliche und verbale Umgang mit dem Neugeborenen, aber auch mit sich selbst lebt. Grundlage hierfür sind die Emmi Pikler- und Waldorfpädagogik und die Sichtweise des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul. Mit **Nelly Kircher**, langjährige praktische Erfahrung in Waldorf- und Piklerpädagogik. Kosten: für 10 Vormittage à 90 Min € 110–140 nach Selbsteinschätzung. Anmeldung: kirchernelly@gmail.com Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Mittwoch, 1x im Monat, 10 – 11 Uhr
Singen in der Quintenstimmung

Mit **Cornelius Wruck**

Wie kann ich meinem Kind durch „die innere Musik“ näherkommen? Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen und zu summen. Wer mag, darf gern seine Kinderharfe, Flöte oder sein Glockenspiel mitbringen! Kinder sind selbstverständlich mit eingeladen! Beitrag: € 10 pro Erwachsener. Anmeldeschluss: jeweils am Dienstag. Ort: Familienforum Havelhöhe

Mittwochs, 19 – 21 Uhr
 Online „bald da!“

Vorbereitungskurs für werdende Eltern

zu Pflege und Handling des Neugeborenen. Mit **Cristina Meinecke**

Der Kurs richtet sich an Schwangere und ihre Partner. Er erstreckt sich jeweils über drei Abende und kann nur komplett gebucht werden. Termine: **30.10./6.11./13.11.**

- 1. Abend:** Bekleidung, Windel, Wiege, Bett – Hülle und Raum geben
 - 2. Abend:** Waschen, Baden, Pflegen – im Kontakt mit dem Baby
 - 3. Abend:** Stillen, Waschen, Schlafen, Spielen – einen Rhythmus finden
- Empfehlung: Teilnahme bis zum 8. Schwangerschaftsmonat. Beitrag: € 120 pro Schwangere (PartnerIn kostenlos). Vollständige Kostenübernahme für Versicherte der mkk. Eine Veranstaltung des Familienforums Havelhöhe in Kooperation mit GESUNDHEIT AKTIV. Anmeldeschluss: **23.10.** Anmeldung: Familienforum Havelhöhe

Jeden letzten Freitag im Monat, 9.30 – 11 Uhr

Familienfrühstück

In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen. Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert) Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.

Freie Termin-Vereinbarung

Segelgemeinschaft der Berliner und Brandenburger Waldorfschulen

Zeit nach Vereinbarung, Information: **Sigrid Scheurer** info@waldorfsegelgemeinschaft.de

12.10. Samstag, 9.30 – 16 Uhr

Strickpüppchen nach Waldorfart

Wir vereinen zwei beliebte Handarbeitstechniken zu einer in einer Puppe mit einem gestrickten Körper, die wunderbar als erstes Püppchen für kleine Kinder geeignet ist. Kosten: € 130 inkl. Material

26.10. Samstag, 9.30-12.30 Uhr

Puppen Repair Circle

Wir kommen in gemütlicher Runde zusammen, um Puppen (und gern auch Stofftiere) zu reparieren, aufzuarbeiten und zu verschönern. Kosten: Spendenbasis (Richtwert € 20)

2.11. Samstag bis 3.11. Sonntag,

30.11. Samstag bis 1.12. Sonntag, jeweils 9.30 – 17 Uhr (2 getrennte WE)

Puppe nach Waldorfart

Wir bringen eine schöne und stabile Puppe ins Leben: ein Wochenende für Herz und Seele unter professioneller Anleitung und in gemütlicher Atmosphäre. Alle Termine mit **Maria Ribbeck** Anmeldung an: hello@mariengold.net Kosten: € 250 inkl. Material Ort: Popcorner, Hedwigstraße 12, Berlin-Friedenau

18.10. Freitag, 16 – 21.30 Uhr

19.10. Samstag, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul II:

Das prägt fürs Leben – Eltern als Gestalter einer gesunden Kindheit

Mit **Kirsten Schreiber** und/oder **Dr. Christoph Meinecke**

Wie innerhalb der Familie mit Stress umgegangen wird, was Eltern als Stress erleben und wie sie diesen bewältigen, wird von Kindern schon früh verinnerlicht und übernommen. Wir stellen Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie in den Kontext des Themas „Stress“ und üben Stressbewältigung praxisorientiert an konkreten Beispielen. Beitrag: € 140. Kostenerstattung durch die

gesetzliche Krankenkasse 50 % – 100 % möglich. Anmeldeschluss: **11.10.** begrenzte Platzzahl Ort: Familienforum Havelhöhe

1.11. Freitag, 16 – 21.30 Uhr

2.11. Samstag, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul I:

Was Eltern und Kind brauchen – dem Familienalltag gelassen begegnen

Mit **Karin Gödicke, Jonathan Lustig, Kirsten Schreiber**

Elterlicher Stress (und sog. „Umweltstress“) hinterlässt bleibende Spuren in Bezug auf die (un)gesunde emotionale und körperliche Entwicklung von Kindern bis in die Gene hinein.

Unsere Themen: Grundbedürfnisse des Kindes / Beheimatung, Beruhigung – Beunruhigung, Hyperaktivität / Abgrenzung; Selbstregulation / Selbstwirksamkeitserleben / Urvertrauen – Selbstvertrauen Beitrag: 140 €, Kostenerstattung durch die gesetzliche Krankenkasse 50 % – 100 % möglich. Anmeldeschluss: **25.10.** begrenzte Platzzahl. Veranstalter und Anmeldungen über: Familienforum Havelhöhe Ort: Praxishaushaus Markt 13, 17255 Wessenberg, Mecklenburgische Kleinseenplatte

8.11. Freitag, 16 – 21.30 Uhr

9.11. Samstag, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul III **Beziehungsstress? Erziehungsstress? – Gelassener durch die kleinen und größeren Krisen**

Mit **Kirsten Schreiber** und/oder **Dr. Christoph Meinecke**

Familie ist Ort vertrauter Beziehungen. Hier möchte ich Ich sein, mich fallen lassen, mich in all meinen Stärken und Schwächen verstanden und angenommen fühlen.

Innerhalb der unterschiedlichen innerfamiliären Rollen (Eltern, Vater, Mutter, Paar, Kind, Ich) kommt es dann zu „Stress“, wenn die Ressourcen des Lebens durch Konflikte aufgebraucht sind und nicht wieder aufgetankt werden können. In Krisen liegen Chancen – sagt man! Familiäres Stressmanagement kann helfen, diese Chancen zu ergreifen und sie gelassener zu bewältigen. Beitrag: € 140 pro Person. Anmeldeschluss: **1.11.** Begrenzte Platzzahl! Kostenerstattung durch die gesetzliche Krankenkasse 80 % – 100 % möglich! Ort: Familienforum Havelhöhe

10.11. Sonntag, 11.15 Uhr
Martinsfest, Familiensonntag und der erste Gottesdienst für die Kinder (Sonntagshandlung) der 1. Klassen
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

16.11. Samstag, 10 – 17 Uhr
Kinderkrankheiten natürlich behandeln
Wie kommen wir gut durch die Erkältungszeit?
Mit **Dr. Christoph Meinecke, Cristina Meinecke**
Acht bis zehn Infekte pro Jahr sind normal – während der Kleinkindzeit! Kann der Krankheitsprozess durchlaufen werden, so reift und stärkt sich das Immunsystem daran. Gerät der Prozess ins Stocken, so können Komplikationen auftreten. Wird der natürliche Gesundungsprozess unterdrückt, so kann dies zu deutlich vermehrten Allergien und anderen Erkrankungen im späteren Leben führen. In diesem Seminar lernen Sie, wie mit natürlichen, einfachen Mitteln die Krankheitsprozesse begleitet und die Gefahr von Komplikationen minimiert werden können.

Ein Workshop zum Umgang mit Wickeln, Bädern, Inhalationen und der Gabe anthroposophischer und homöopathischer Medikamente. Bitte warme Socken mitbringen! Beitrag: € 75 pro Person
Anmeldeschluss: **9.11.**
Ort: Familienforum Havelhöhe

20.11. Mittwoch, 19 Uhr, online
Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen?
Hilfen für eine selbstverantwortete Impfentscheidung.
Dr. Pia Feldmann, Dr. Christoph Meinecke
Beitrag: € 12, Anmeldeschluss: **13.11.**
Veranstalter: Familienforum Havelhöhe
Ort: Online – keine Präsenz

20.11. Mittwoch, 20 Uhr
Elterngesprächskreis
Märchen für Kinder
Mit **Silke Schernikau**, Waldorferzieherin und Sprachentwicklungsbegleiterin
Kosten: € 5, Anmeldung: kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

24.11. Sonntag
Filzen für Advent –
Workshop mit
Anna Chkolnikova / MADAMEZORRO
genaue Uhrzeiten auf unserer Homepage
Kosten: € 35 p. P. mit Material
Anmeldung unter: info@madamezorro.com
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

27.11. Mittwoch, 19 – 20.30 Uhr
„Wer bin ich und wer möchte ich sein?“
Essstörungen (insbesondere Anorexie) im Jugendalter – Eine Einführung
Mit **Claudia Schmidt-Troschke**
Die Adoleszenz stellt eine herausfordernde, grandiose Entwicklungsphase von unseren

Kindern hin zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen dar. In dieser Zeit beginnen sie vor allem, ihre eigene Individualität vor dem Hintergrund sozialer Rollen und Normen zu finden und auszuprägen. Manche von ihnen geraten auf diesem Weg auch in eine Essstörung. Was sind Essstörungen? Welche Formen gibt es? Wie können Sie als Eltern/ Erwachsene im Umfeld Hinweise auf ein mögliches Vorliegen einer Essstörung erkennen? Und vor allem: wann benötigt eine Jugendliche/ ein Jugendlicher fachliche Hilfe?
Beitrag: € 12
Anmeldeschluss: **20.11.**
Veranstalter: Familienforum Havelhöhe
Ort: Online-Veranstaltung

7.12. Samstag, 10 – 17 Uhr
Mamma mia! Einmal auftanken bitte!
Hamsterrad oder Fels in der Brandung? Mutter, Partnerin, Ehefrau, Hausfrau, Familienmanagerin und vielleicht auch noch Beruf – immer für alle da? In diesem Workshop entwickeln Sie Ihr individuelles Auftank- und Ressourcenkonzept für Zeiten jenseits von Urlaub.
Mit **Lilli-Marie Lauscher**
Beitrag: € 70 (kostenfrei für Mitglieder mkk)
Anmeldeschluss: **30.11.**
Ort: Familienforum Havelhöhe

15.12. Sonntag, 11.40 Uhr
Malwerkstatt für Kinder
mit **Yaroslava Black**
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Fort- und Weiterbildungen

■ Akademie Havelhöhe

8.10. Dienstag, 8 – 16 Uhr
Grundlehrgang Erste Hilfe
Bitte bequeme Kleidung tragen. Kursleitung: **Nicole Regge**, Kosten: 75 Euro

26.10. Samstag, 10 – 14 Uhr
Äußere Anwendungen bei Schmerzen und Depressionen
Kursleitung: **Doris Rapp**, Kosten: € 150

9.11. Samstag, 10 – 17 Uhr
Einführung in die Welt der Wickel und Auflagen
Kursleitung: **Doris Rapp**
Kosten: € 150

14. / 15.11. Donnerstag und Freitag, jeweils 8.30 – 17 Uhr
Einführungskurs
Rhythmische Einreibungen – Stufe I
Grundformen und Griffqualitäten der Rhythmischen Einreibungen, ihre Geschichte und Anknüpfung an die anthroposophische Menschenkunde. Dieses erste Modul ist zum Kennenlernen einzeln buchbar. Weitere Termine:
Modul 2: **9. / 10.1.25**
Modul 3: **20. / 21.3.25**
Modul 4: **15. / 16.5.25**
Zielgruppe: alle Interessierten, auch medizinische Laien

23.11. Samstag, 10 – 14 Uhr**Äußere Anwendungen zur Selbstpflege und Stressbewältigung**Kursleitung: **Doris Rapp**

Kosten: 75 Euro

29.11. Freitag, 8 – 16 Uhr**Erste Hilfe am Kind**

An diesem Tag geht es um unsere Kinder und deren Besonderheiten: Kindererkrankungen, Reanimationsmaßnahmen mit und ohne AED, Präventionsmaßnahmen, Wundversorgung und psychische Erste Hilfe.

Kursleitung: **Nicole Regge**

Kosten: 75 Euro

30.11. Samstag, 9 – 16 Uhr**Übtag Rhythmische Einreibung**

Erlertes wiederholen und vertiefen, Fragen aus der Praxisarbeit stellen, kollegialen Austausch. An jedem Übtag stellen wir Ihnen ein ätherisches Öl, dessen Wirkung und Anwendungsmöglichkeiten vor. Voraussetzung ist der Grundkurs (Modul 1–4 / Einführungskurs). Es gibt wie immer eine Pflanzenvorstellung.

Kosten: € 150

6.12. Freitag, 9 – 17 Uhr**Lebenswelt Bett**

Schaffen und Erhalten der Lebensqualität bei Bettlägerigkeit

Kursleitung: **Sabine Baumbach**

Kosten: € 150

Nähere Informationen zu allen Angeboten unter: www.akademie-havelhoehe.de

■ Gesprächsraum Geologie**19.10. Samstag, 9 – 17 Uhr****Die Geologiepoche in der 6. Klasse**

Seminar für Waldorf-Klassenlehrer

Leitung: **Dr. Harald Ege**, Geologe,**Oliver van der Waerden**, Klassenlehrer

Wir bearbeiten die Geologie der lebendigen Erde, den Aufbau der Erdkruste/ geologische Erfahrungsräume in und um Berlin und bieten Vorschläge zum Aufbau der Epoche und für Schülerexkursionen.

Der Seminarort "Gesprächsraum Geologie" beherbergt eine repräsentative Auswahl aller bekannten Gesteine in einer Anordnung, die ihrem geologischen Werden und ihrer Lage in der Erdkruste entspricht. Im Wechsel mit den sonstigen Themenblöcken wollen wir uns auch malend/zeichnend den Gesteinen nähern, um unseren Blick zu üben.

Kosten: Teilnahmegebühr € 20–50 je nach finanzieller Möglichkeit, inkl.

Mittagessen, bitte in bar mitbringen.

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich bei Lebendige Geologie e.V., **Jens Vogt**, jyvogt@web.de

7.11. Donnerstag bis 10.11. Sonntag, täglich 9 – 18 Uhr**Grundlagenseminar****Soziale Dreigliederung****Lebensgebiete**

Was heißt soziale Dreigliederung?

Worin unterscheiden sich Wirtschaftsleben, Rechtsleben und Geistesleben?

Grundbegriffe

Was unterscheidet die soziale Dreigliederung von der heutigen sozialen Ordnung? Wie sollten Wirtschaftsleben, Rechtsleben und Geistesleben zusammenwirken?

Ein indianisches Sprichwort sagt:

„Wenn dein Pferd tot ist, steig ab.“

In diesem Seminar üben wir das Reiten auf dem neuen frischen Pferd.

Leitung: **Sylvain Coiplet**

Kosten auf Spendenbasis, Teilnehmerzahl

begrenzt, Anmeldung erforderlich

Kontakt: **Jens Vogt**, jyvogt@web.dewww.dreigliederung.de**■ Colloquium zum Mathematik- und Physikunterricht****16.11. Samstag, 9 – 13 Uhr****Wechselnde Themen zu Mathematik und Physik in der Oberstufe**

Wir sind eine Gruppe von Lehrern der Berlin/Brandenburger Waldorfschulen, die sich einmal im Quartal in verschiedenen Schulen zum Gedankenaustausch trifft. Interessierte und QuereinsteigerInnen sind willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos. Aktuelles unter: www.goetheanismus.eu Anmeldung: info@goetheanismus.eu Ort: wechselnd

■ Waldorfkindertagenseminar Berlin – Kurse für Laien und Fachpersonal**2.10. Mittwoch, 19.35 – 21 Uhr****9.10. Mittwoch, 19.35 – 21 Uhr****16.10. Mittwoch, 19.35 – 21 Uhr****Schnitzen**

Wir lernen an drei Abenden den alltagsbezogenen Umgang mit dem Schnitzmesser. Ziel ist es, Berührungsängste abzubauen und mit Freude unter einfachsten Rahmenbedingungen gestalterisch tätig zu werden. Eigenes Schnitzmesser kann mitgebracht werden, sonst werden welche gestellt. Einsteiger willkommen, keine Vorkenntnisse erforderlich.

Mit **Simon Machutt**

Teilnahmebeitrag: € 25 plus

Materialkosten für Holz

12.10. Samstag, 11 – 15 Uhr**23.11. Samstag, 11 – 15 Uhr****Stimmbildung / Gesang**

Wohltuend für das eigene Körpergefühl: Lerne den richtigen Gebrauch der eigenen Stimme und die Möglichkeiten, welche

durch Stimmbildung zu erreichen sind. Gewinne Sicherheit und Prävention durchs Tun und Trainieren der eigenen Stimme. Es wird auch chorisches gearbeitet am Repertoire aus den Waldorfkinderärten & Horten.

Mit **Anna-Christina Gorbatschova**,

Sängerin und Chorleiterin

Teilnahmebeitrag: € 20 je Kurs

2.11. Samstag, 9 – 16 Uhr**„Meine Rollen ...“**

In Waldorfkinderärten sind – wie in anderen selbstverwalteten Organisationen auch – Rollenkonflikte nicht zu vermeiden. Jede/r MitarbeiterIn, Vorstandsmitglied oder Personen in der Geschäftsführung sind mit ihren Aufgaben in verschiedenen Rollen tätig, die sie von außen zugeschrieben bekommen oder in denen sie in ihrem Selbstverständnis gesehen werden möchten. Sie bergen oft eine ganze Reihe intrapersoneller aber auch Team-Konflikte, wenn sie nicht geklärt werden. Neben verschiedenen Inputs werden die TeilnehmerInnen bei der Bearbeitung unterschiedliche Formate kennenlernen, z.B.: Dynamische Urteilsbildung (Lex Bos), Kopfstand-Brainstorming, Klatsch über Dritte, Systemische Strukturaufstellungen, u.a.m. Mit **Edzard F. Keibel**, Organisationsberater und Entwicklungsbegleiter bei septeam Teilnahmebeitrag: € 150 Anmeldung bis Di **22.10.** Anmeldung für alle Kurse: info@waldorfkindertagenseminar-berlin.de

■ Emil-Molt-Akademie**jeden Montag, 16 – 17 Uhr**

Informationen und offene Beratung zu allen Aus- und Weiterbildungsängen Ansprechpartnerin: **Daniela Player**

Auskunft unter ■ Tel 030 – 68 40 28 610
oder ■ M 0157 – 33 71 86 37
info@emil-molt-akademie.de
www.emil-molt-akademie.de

■ Seminar für Waldorfpädagogik
Berlin e.V.

Individuelle Beratung zur Ausbildung

Infos zu Fortbildung unter:
www.waldorfseminar.berlin

■ Mäander:Akademie –
Fortbildungsinstitut für Therapie,
Pädagogik und Ökologie – und für
deren Zusammenspiel

Die Mäander:Akademie ist ein Projekt der Mäander Jugendhilfe gGmbH und bietet auch 2024/25 eine 8-monatige berufliche Fortbildung „Mäanderpädagogik – eine therapeutische Pädagogik“ an: in 6 Modulen lernen wir, junge Menschen in Krisen zu begleiten und dabei uns selbst zu reflektieren. Zielgruppe: ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen, TherapeutInnen, PädagogInnen und andere Menschen, die mit Jugendlichen in sozialen/ helfenden Berufen arbeiten.

Termine, jeweils Fr / Sa von 10–17 Uhr:

8./9.11.: Ich bin viele und doch bin ICH

6./7.12.: Achtsamkeit für mich und den/die anderen

17./18.1.25: Wie geht Begegnung, wie „Vergegnung“

28.2./1.3.25: Konflikte als

Begegnungsverhinderer

4./5.4.25: Hochsensibilität und Trauma – Umgang mit Menschen, denen die Welt zu viel wird

23./24.5.25: Wiederholung, Ergänzung, Raum für offene Fragen & Integration

Ansprechpartner: **Dr. Stefan Ruf**

Die Fortbildung ist nur
als Ganzes buchbar.

Kosten: € 1950, Ratenzahlung möglich,
Finanzierungsfragen klären wir
gern auch persönlich

info(at)maeander-akademie.de

Ort: Seminarräume des Stadtjugendring
Potsdam e.V., Schulstraße 9, 14482 Potsdam

■ Norddeutsche Eurythmielehrer
Fortbildung

9.10. Mittwoch, 18 Uhr bis

12.10. Samstag, 12 Uhr

„Methodische Leckerbissen“

Wir – Eurythmiekollegen und -kolleginnen der Rudolf Steiner Schule Berlin Dahlem – laden ein: Wir möchten mit Ihnen und Euch ausgewählte Unterrichtsbeispiele ansehen, erleben und reflektieren. Über viele Jahrzehnte hat uns besonders die Frage nach einem eigenständigen Zugang der Schüler und Schülerinnen zur Eurythmie beschäftigt.

Wir haben jede/r für sich und vor allem gemeinsam vielfältige Wege für alle Altersstufen erkundet, die Eurythmie auch im Unterricht als Kunst vollwertig präsent sein zu lassen. Wir sind interessiert an einem lebendigen Austausch mit allen Teilnehmenden. Wie im letzten Jahr sehen wir innerhalb des Seminars mindestens eine Einheit für jene von Euch vor, die eigene pädagogische und methodische Leckerbissen präsentieren möchten.

DozentInnen:

Ulrike Baudisch, Jakob von Verschuer, Marie Giest, Lisa Blöchle, Andreas Borrmann, Reinhard Wedemeier

Kosten: € 180

Anmeldeschluss: **30.9.**

Ort: Rudolf Steiner Schule, Berlin

22.11. Freitag, 18 Uhr bis

24.11. Sonntag, 12 Uhr

Heileurythmie in der Schule

Eine Einführung in die Heileurythmie, wie sie sich über viele Jahre an der Rudolf Steiner Schule Berlin entwickelt und bewährt hat. Wir werden spezifische Heileurythmieübungen, diagnostische Übungen und konkrete Methoden behandeln und Fragen rund um das Tätigkeitsfeld des Heileurythmisten in der Schule und die Ausgestaltung eines Schulheileurythmie-Konzepts bewegen.

Der Kurs findet in Kooperation mit der berufsbegleitenden Heileurythmieausbildung „Der Hof“ statt. Die Teilnehmerzahl ist daher auf 8 begrenzt!

Dozenten: **Jakob von Verschuer**

Kosten: € 180, Anmeldeschluss: **15.11.**

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Vorschau: Januar 2025

„Wer bin ich? Schülerwahrnehmung und Kinderbesprechung“

Anmeldung für alle Kurse:

Renate Barth, reba@gmx.ch

Die Seminare werden im Punktesystem des BVHE – Heileurythmieverband berücksichtigt. Willkommen sind auch Studenten und Studentinnen höherer Ausbildungsjahre der Eurythmieinstitute zu deutlich ermäßigten Kosten.

■ Künstlerisches Fortbildungsjahr
für Eurythmisten 2024/2025

20.10. Sonntag bis

26. 10. Samstag

„Spurensuche – Wege finden...!“

Dieses künstlerische Fortbildungsjahr möch-

te Eurythmie-Kolleginnen und -Kollegen, die tätig im Beruf stehen, oder diesen ergreifen möchten, in drei großen aufeinander aufbauenden Schritten eine anthroposophische Vertiefung und gleichzeitig eine intensive künstlerische Arbeit anbieten. Zwischen den drei Epochenblöcken wird jeder Teilnehmende selbständig an individuellen Aufgaben üben, die bei der nächsten Epoche weiterführend korrigiert und in die gemeinsame Arbeit integriert werden.

Leitung: **Barbara Mraz**

Epoche I:

„Der Wolkendurchleuchter“

Lauteurythmie – Der Christus-Impuls in der Lauteurythmie I

Toneurythmie – Die Wesensglieder in der Toneurythmie

Dozenten:

Barbara Mraz: Die Lebensschicksale von Margarita Woloschina und Lory Maier-Smits – die Anfänge der Eurythmie
Giovanni E. Lo Curto: Das Wesen der musikalischen Elemente

Susanne Gödecke: Der Logos als Grund der Welt – Das Markusevangelium, eine Ich-Lehre

Susanne Gödecke, Barbara Mraz, Giovanni E. Lo Curto: Friedrich Schiller und Ludwig van Beethoven als michaelische Wegbereiter

Kosten: € 380

Anmeldung und weitere

Information bei **Barbara Mraz**

■ Tel. 030 – 45 08 11 92

barbara.mraz@web.de

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

Veranstaltungsorte



Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin / Rudolf Steiner Haus

Bernadottestr. 90/92, 14195 Berlin
 ■ Tel 030 – 83 25 932, Fax 030 – 832 63 98
 sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de
**Bibliothek für Anthroposophie
im Rudolf Steiner Haus**
 Öffnungszeiten siehe AZB Seite
 ■ Tel 030 – 84 10 80 22, Fax 030 – 832 63 98
 bibliothek@agberlin.de
 www.agberlin.de/biblio

**Akademie für Anthroposophische Medizin
Havelhöhe gGmbH** Kladower Damm 221,
Haus 24, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 36 501 – 66 59
 030 – 34 33 34 – 119, M 0175 – 203 56 12
 www.akademie-havelhoehe.de

Annie Heuser Schule
 Eisenbahnstr. 37, 10709 Berlin ■ Tel 030 –
 86 39 30 61, schule@annie-heuser-schule.de
 www.annie-heuser-schule.de

ASHA Atelier Djorna Biswas
 Cranachstr. 43, 12157 Berlin
 ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
 www.asha-atelier.com

Bornstraße 11
 Anthroposophische Hochschulgruppe
 Haus Bornstr. 11 e.V., 12163 Friedenau
 www.born11.de

Die Christengemeinschaft
 www.christengemeinschaft.de
 ■ **Gemeinde Berlin-Havelhöhe**
 Kladower Damm 221, Haus 33, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 85 40 21 37
 havelhoehe@cg-berlin.org

■ **Gemeinde Prenzlauer Berg**
 Schwedter Str. 4, 10119 Berlin
 ■ Tel 030 – 449 24 68, info@cg-berlin.de

■ **Gemeinde Wilmersdorf**
 Ruhrstr. 10, 10709 Berlin
 ■ Tel 030 – 861 07 89/80
 wilmersdorf@cg-berlin.org

■ **Gemeinde Kleinmachnow**
 Meiereifeld 35a, 14532 Kleinmachnow
 kleinmachnow@christengemeinschaft.org

Elterngarten in Prenzlauer Berg
 Schönhauser Allee 177, 10119 Berlin
Julia Wermelskirch julia@mrtz.de
 ■ M 0163 – 927 46 26

Emil Molt Akademie,
 Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
 ■ Tel 030 – 68 40 28 610
 info@emil-molt-akademie.de
 www.emil-molt-akademie.de

Emil Molt Schule Claszeile 60-66, 14165 Berlin
 ■ Tel 030 – 845 706-0, info@emil-molt-schule.de
 www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 23 36 56 65
 buero@familienforum-havelhoehe.de
 www.familienforum-havelhoehe.de

**Familienzentrum Honigpumpe
im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg**
 Choriner Str. 25, 1.OG, 10435 Berlin
 ■ Tel 030 – 445 33 93
 kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
 www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum Kreuzberg
 Köpenicker Str. 174, 10997 Berlin
 ■ www.forumkreuzberg.de,

arge@forumkreuzberg.de
 Tel 030 – 245 349 95
 Forum Kreuzberg Förderverein
 Tel 030 – 611 10 18
 foerder@forumkreuzberg.de

Freie Bildungsstiftung
 Schwedter Str. 5, 10119 Berlin
Clara Steinkellner ■ M 0178 – 61 52 189
 kontakt@freiebildungsstiftung.de
 www.freiebildungsstiftung.de

Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin
 Monumentenstr. 13b, 10829 Berlin,
 ■ Tel 030 – 68 40 28 630
 post@freie-fachschule-berlin.de
 www.freie-fachschule-berlin.de

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg
 Gürtelstr. 16, 10409 Berlin
 ■ Tel 030 – 42 08 20-10
 info@schulemachen.com
 www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin Mitte
 Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
 ■ Tel 030 – 800 97 58-0
 informationen@waldorfschule-mitte.de
 www.waldorfschule-mitte.de

Freie Waldorfschule Berlin Südost
 Bruno-Bürgel-Weg 9, 12439 Berlin
 ■ Tel 030 – 67 79 80 10
 www.waldorfsuedost.de

**Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen
Kolisko** Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
 ■ Tel 369 92 46 10
 schule@havelhoehe.net
 www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow
 Schopfheimer Allee 4, 14532 Kleinmachnow
 ■ Tel 033203 – 700 21
 kontakt@waldorfschule-kleinmachnow.de
 www.waldorfschule-kleinmachnow.de

Freie Waldorfschule Kreuzberg
 Ritterstr. 78, 10969 Berlin
 ■ Tel 030 – 615 10 10-0
 kreuzberg@waldorf.net
 www.waldorfschule-kreuzberg.de

**Freie Waldorfschule Werder/Havel
Christian Morgenstern**
 Elsastr. 14-16, 14542 Werder
 ■ Tel 03327 – 45 838,
 info@waldorfschule-werder.de
 www.waldorfschule-werder.de

**FREIRAUM –
Begegnungsstätte für Eurythmie**
 Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie
 e.V., Mahlower Str. 10, 12049 Berlin
 ■ Tel 030 – 785 66 99 (Mi 10-12 Uhr)
 freiraum-eurythmie@t-online.de
 www.freiraum-eurythmie.de

Funeral Ladies Merseburgerstr. 13,
 10823 Berlin ■ Tel 030 – 70 76 22 30

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 365 01-0, www.havelhoehe.de

**Gesprächsraum des Vereins „Lebendige
Geologie“** Rondell-Str. 9 / Ecke Beerenstr. 14,
 14163 Berlin (Arztpraxis Dr. Jens Vogt)
 ■ Tel 030 – 51 73 44 99,
 lebendige.geologie@gmx.de

**GESUNDHEIT AKTIV – Anthroposophische
Heilkunst e.V.** Gneisenaustr. 42, 10961 Berlin
 ■ Tel 030 – 695 68 72-0
 verein@gesundheit-aktiv.de
 www.gesundheit-aktiv.de

**Gesundheitsforum Havelhöhe am
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe**
 Vorträge in Saal Haus 28 oder Saal Haus 24
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 34 33 34 107, verein@bg-havel-
 hoehe.de, www.campus.havelhoehe.de

Hiram Haus Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
 ■ Tel 030 – 788 30 53
 hiram@hiram-haus.de, www.hiram-haus.de

Hofgemeinschaft Marienhöhe GbR
 Marienhöhe 3, 15526 Bad Saarow
 ■ Tel 033631 – 26 05

„im 5ten unterm Dach“ sowie **Verlag Edition Immanente** Schwedter Str. 5, 10119 Berlin
Ulja Novatschkova ■ Tel 030 – 809 29 781,
 www.edition-immanente.de

Institut für Soziale Dreigliederung
 Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin,
 2. HH., Tor 14 ■ www.dreigliederung.de

Johannes Schule Berlin
 Monumentenstr. 13 A, 10829 Berlin
 ■ Tel 030 – 700 94 11 0
 verwaltung@johannes-schule-berlin.de

KIKi, ehemaliges Kinderkino
 Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

musikerleben e.V. an der Rudolf Steiner Schule Berlin Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
 ■ Tel 030 – 83 00 91 11, kontakt@musikerleben.berlin, www.musikerleben.berlin

Parzival-Schule Berlin Quermatenweg 6, 14163 Berlin ■ Tel 030 – 81 81 97-0
 info@parzival-schule-berlin.de
 www.parzival-schule-berlin.de

Praxis für Kunsttherapie
 Clayallee 331, 14169 Berlin
Melanie Fellmer, Kunsttherapeutin (BVAKT),
 LehrtherapeutIn, Psychotherapie, HPG
 ■ Tel 030 – 88 67 50 42
 melaniefellmer@gmail.com

Praxis für lösungsorientierte Beratung
Iris Groß und Alfred Kühlborn
 Hatzfeldallee 6, 13509 Berlin
 ■ Tel 030 – 28 69 35 00, info@irisgross.de

Rudolf Steiner Schule Berlin
 Auf dem Grat 3 / Clayallee 108, 14195 Berlin
 ■ Tel 030 – 83 00 91-0, dahlem@waldorf.net
 www.dahlem.waldorf.net

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin
 Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
 ■ Tel 030 – 802 63 78, mail@eurythmie-berlin.de, www.eurythmie-berlin.de

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.
 Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
 ■ Tel 030 – 6 18 70-73
 info@waldorfseminar.berlin
 www.waldorfseminar.berlin

theaterforum kreuzberg
 Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
 ■ Tel 030 – 61 28 88 80, Karten 030 – 700 717 10
 info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Therapeutikum Martin-Buber-Straße
 Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

Waldorfkindergartenseminar Berlin
 Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
 ■ Tel 030 – 68 40 28 650
 info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de
 www.waldorfkindergartenseminar-berlin.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin
 Treuenbrietzen Str. 28, 13439 Berlin
 ■ Tel 030 – 40 72 83-0
 info@waldorfschule-mv.de
 www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam
 Erich-Weinert-Str. 5, 14478 Potsdam
 ■ Tel 0331 – 972077, potsdam@waldorf.net
 www.waldorfschule-potsdam.de

Wortreich Anna Speer
 Paul-Krause-Straße 7, 14129 Berlin
 ■ Tel 030 – 284 288 05,
 wortreichberlin@posteo.de
 www.wortreich.de

Erst wenn ich Lichtes denke,
 leuchtet meine Seele.
 Erst wenn meine Seele
 leuchtet, ist die Erde ein Stern.
 Erst wenn die Erde ein Stern
 ist, bin ich wahrhaft Mensch!

Herbert Hahn

In den Naturreichen arbeitet der Geist daran, das Reich des Lebens aufzubauen. Im Menschen, dessen lebendige Leibesstruktur eine Zusammenfassung der Naturreiche ist, kann das Leben zum Träger des Geistes werden, und hierin liegt sein Sinn. Keineswegs ist das Leben nur dazu da, sich selbst - mit den Mitteln des Geistes – in Szene zu setzen.

Massimo Scaligero, Traktat über das lebende Denken,
 Erstauflage 1961, deutsche Fassung 1993 von G. Fr. Schulz, Seite 78

Eines aber läßt sich sehr wohl sagen: worin der Sinn eines Daseins auf keinen Fall gelegen sein kann. Nicht liegt er nämlich in jener Selbsterfüllung und Selbstverwirklichung, von der neuerdings so schlagwortmäßig die Rede ist – im Gegenteil: Der Mensch ist nicht dazu da, sich selbst zu erfüllen und zu verwirklichen; sofern es überhaupt im menschlichen Dasein auf Selbsterfüllung und Selbstverwirklichung ankommt, lassen sie sich nur per effectum erreichen, aber nicht per intentionem. Nur in dem Maße, in dem wir uns preisgeben an die Welt und an die Aufgaben und Forderungen, die von ihr her einstrahlen in unser Leben, nur in dem Maße, in dem es uns um die Welt da draußen und die Gegenstände geht, nicht aber um uns selbst oder um unsere eigenen Bedürfnisse, nur in dem Maße, in dem wir Aufgaben und Forderungen erfüllen, Sinn erfüllen und Werte verwirklichen, erfüllen und verwirklichen wir auch uns selbst.

Viktor E. Frankl, Der Mensch auf der Suche nach Sinn,
 Stuttgart 1972, (TB) Seite 75

Gerne weisen wir auf Folgendes hin:

Januar

3.1. FREITAG, 20 Uhr

„Die Begründung der neuen Mysterien“

Vortrag von Matthias Girke
Veranstalter: Freie Hochschule
für Geisteswissenschaft
Berlin/Brandenburg

10.1. FREITAG, 19 Uhr

Oberuferer Drei-König-Spiel

(für Zuschauer ab 9 Jahren)
aufgeführt durch die Berliner
Spielkumpanei mit der Musik von
Leopold van der Pals

15.1. MITTWOCH, 19.30 Uhr

„Die letzte Lebenszeit von
Rudolf Steiner im Atelier“

Vortrag von Peter Selg
Veranstalter: Freie Hochschule
für Geisteswissenschaft
Berlin/Brandenburg

17.1. FREITAG bis

19. 1. SONNTAG

Lecture Performances und
Kurs über BauLeib Kunst
mit Eduardo Jenaro (siehe Seite 25)

31.1. FREITAG, 20 Uhr

Das Schicksal von Michael Bauer –
und seine Lebensbegegnungen
mit Rudolf Steiner und Friedrich
Rittelmeyer

Vortrag von Susanne Gödecke
Veranstalter: Freie Hochschule
für Geisteswissenschaft
Berlin/Brandenburg

Februar

28.2. FREITAG, 20 Uhr

Friedrich Rittelmeyer als
erster Erzoberlenker –

Rudolf Steiners Hilfe für
die Christengemeinschaft
Vortrag von Joachim Knispel
Veranstalter: Freie Hochschule
für Geisteswissenschaft
Berlin/Brandenburg

März

30.3. SONNTAG

Zum 100. Todestag Rudolf Steiners

Vortrag von Vicky von Behr
Eurythmie-Premiere von Phoenix
Eurythmie Berlin, künstlerische
Leitung: Barbara Mraz
Veranstalter: Freie Hochschule
für Geisteswissenschaft
Berlin/Brandenburg

Alle Veranstaltungen finden im
Rudolf Steiner Haus Berlin statt

Waldorfschule Seewalde



Aus den Grundlagen neu schöpfen –
Unterricht in Doppelklassen

Für den weiteren Aufbau unserer Waldorfschule suchen wir KollegInnen mit Interesse
an der pädagogischen Weiterentwicklung des Unterrichtes in Doppelklassen
vor dem Hintergrund der Menschenkunde:

- Mathematik und Naturwissenschaften für den Aufbau der Oberstufe
- Englisch ▪ Spanisch

Bioladen ▪ Bauernhof ▪ Arzt ▪ Ferienhäuser ▪ Waldorfkindergarten ▪ Sozialtherapie
Seewalde 2 ▪ 17255 Wustrow ▪ Tel: 039828 20275

Bewerbung an: schule@seewalde.de

Bewerbung: heimleitung@seewalde.de
www.seewalde.de



Mitarbeiter*innen für Wohnen und Arbeiten gesucht –
32 Bewohner*innen warten auf Dich!

Berufserfahrung in der Begleitung von Menschen mit Betreuungsbedarf

Heilerziehungspfleger*in

Sozial- & Heilpädagog*in

Erzieher*in

Gesundheits- und Krankenpfleger*in

Altenpfleger*in

...

Dorf Seewalde gGmbH, Seewalde 2 ▪ 17255 Wustrow ▪ Tel: 039828 20275
Wohnassistenten & Werkstatt ▪ Waldorfschule & Waldorfkindergarten ▪ Bioladen ▪ Bauernhof

SONETT MISTELFORM SENSIBLE PROZESSE

*Nährende Pflegeöle in höchster Bio-Qualität mit
rhythmisiertem Mistelextrakt aktivieren, harmonisieren
und bilden eine schützende Hülle.*



MYRTHE ORANGENBLÜTE

Der Duft nach Myrthe und Orangenblüten aktiviert, erfrischt und zaubert nach einem ermüdenden Tag ein heiteres Lächeln ins Gesicht.



LAVENDEL WEIHRUCH

Zur Ruhe kommen, entspannen und die Konzentration nach innen wenden – was unterstützt dabei besser als die Düfte von Lavendel und Weihrauch?



ZITRONE ZIRBELKIEFER

Kraftvoll und vitalisierend unterstützen Zitrone und Zirbelkiefer in allen Situationen, in denen Mut, Ausdauer und Widerstandskraft gebraucht werden.

Mehr Informationen zur Behandlung im Fluidischen Oszillator und zur Qualität der Mistelprodukte auf www.sonett.eu/mistelform
Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen | Erhältlich im Naturkostfachhandel und im Sonett Online-Shop.

